

Ablauf eines Entdecker-Bibelstudiums

Beim Entdecker-Bibelstudium (auch 3/3-Gruppen genannt) teilt ihr die gemeinsame Zeit in drei Teile auf. So lassen sich die wichtigsten Dinge, die Jesus uns gelehrt hat, in die Tat umsetzen.

Blick zurück (1/3 der gemeinsamen Zeit)

Einander zuhören und füreinander beten

- Jeder: Was hat dich in den vergangenen Tagen ermutigt, wofür bist du Gott dankbar?
- Jeder: Was war herausfordernd?
- *Betet füreinander.*

Auf Gott ausrichten

Wenn ihr wollt, könnt ihr nun gemeinsam Lobpreis machen und Gott ehren und preisen.

Hinschauen und gemeinsam wachsen

- Wenn möglich, jeder: Wie hast du das, was wir beim letzten Treffen gelernt haben, umgesetzt?
- Wenn möglich, jeder: Wem hast du die Gedanken/die Geschichte vom letzten Mal weitererzählt und was hast du dabei erlebt?

Blick nach oben (1/3 der gemeinsamen Zeit)

Beten

Sprecht kurz mit Gott und bittet ihn, euch aus der Bibelstelle, die ihr nun lesen wollt, zu lehren.

Gottes Wort lesen, studieren und Fragen stellen:

- Zwei lesen den Abschnitt laut vor (verschiedene Übersetzungen).
- Eine Person erzählt den Abschnitt in eigenen Worten nach, andere ergänzen.
- Jeder: Was sagt Gott dir durch diesen Abschnitt, diese Geschichte?

Wenn ihr es ausführlicher machen wollt, könnt ihr euch folgende Fragen stellen:

1. Was hat dir an der Bibelstelle gefallen?
2. Was fandest du herausfordernd oder schwer zu verstehen?
3. Was können wir hier über Menschen lernen?
4. Was können wir hier über Gott (oder Jesus) lernen?

Blick nach vorne (1/3 der gemeinsamen Zeit)

Anwenden und weitergeben

- Jeder: Wie möchtest du das Gelernte in der nächsten Woche praktisch umsetzen?
- Jeder: Wem möchtest du diese Gedanken/diese Geschichte weitererzählen?
- *Betet füreinander.*



Anleitung Entdeckerbibelstudium (EBS)

Material:

- Bibeln, jeweils in der Muttersprache, oder zweisprachig
- Lesezeichen, oder die Discoverapp auf das Smartphone (auch der Teilnehmer) laden.
- Hefte für Notizen

Das Bibelstudium ist für Kleingruppen von 2-8 Teilnehmern (TN) gedacht.

Einführung beim 1. Treffen:

Zeige ein Bild mit vielen Einzelheiten. „Schaut euch dieses Bild an.“ Blende das Bild nach einigen Sekunden aus, oder drehe es um. „Beschreibt das Bild jetzt.“ Lasse die Teilnehmer Einzelheiten nennen, bis sie sich wiederholen. Dann zeige das Bild wieder. „Konnte einer von euch sich an alles erinnern?“ („Nein“...) „Aber zusammen habt ihr fast alle Einzelheiten genannt. Da ihr nun auch gehört habt, woran sich die anderen erinnern, wette ich, dass ihr jetzt mehr Details wisst, als bevor wir darüber gesprochen haben. Das Gruppengedächtnis speichert mehr als das Gedächtnis des Einzelnen. Ich bin gespannt, was wir in den Bibeltexten gemeinsam alles entdecken werden!“ (David Watson)

Ablauf:

1. Stelle die Fragen: „Wofür bist du dankbar?“ und „Was ist zur Zeit schwer für dich?“ ermutige jeden TN zum Austausch. Dann dankt Gott für das Gute und betet für die Anliegen. Bete einfache Gebete, um auch die TN von Anfang an zum Gebet füreinander zu ermutigen.
2. „Wie habt ihr eure Ziele vom letzten Treffen umsetzen können? (Jeder berichtet)
3. Nehmt euch viel Zeit, den Bibeltext laut zu lesen oder zu hören (Bible App, discoverapp, wordproject.org), zunächst in der Muttersprache, dann in Deutsch. Die Listen mit Bibeltexten kannst du natürlich variieren. Wenn ein bestimmtes Thema für deine TN gerade aktuell ist, finde einen passenden Text.
4. Jetzt soll die Gruppe den Text nacherzählen. Lest den Text so oft, bis das gut klappt. Eine Person kann versuchen, die Geschichte zu erzählen, und die anderen ergänzen (evtl. zunächst in der Muttersprache, dann übersetzt einer). Dies ist wichtig, da sich die Geschichte dadurch einprägt.
5. Gib jedem die Chance, jede Frage zu beantworten:
 - Was sagt der Text über Gott (oder Jesus)?
 - Was sagt der Text über Menschen? (in der Geschichte, über dich?)
 - ... (Evtl. Schlüsselfragen, die sich aus dem Text ergeben)
 - Wenn das wirklich Gottes Wort ist: Was solltest du in deinem Leben verändern? (Dieser Schritt ist für viele anfangs schwer und ungewohnt, aber wichtig)
 - Wem wirst du davon weitererzählen? (evtl. vorsichtig und weise)

EBS kurz:

- Bibeltext
- ✓ Lesen
- ✓ Nacherzählen
- ✓ Entdecken
- ✓ Befolgen
- ✓ Teilen

Von Anfang an ist es das Ziel, dass die TN selbst Entdeckungen machen im Wort Gottes; dass sie sich nicht auf einen Lehrer verlassen, sondern gelehrt werden durch den Heiligen Geist. Selbst entdeckte Wahrheit, die von der Person angewendet wird, bleibt bei der Person. Es ist ihre Wahrheit. Jesus fragte die Jünger: "Was sagen die Leute, wer ich bin?" ... und "Was sagt ihr, wer ich bin?" Und "Gut gemacht, Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel". Warum hat Jesus ihnen nicht einfach von Anfang an gesagt: "Hört zu, Leute, ich bin der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!"? Er ließ die Jünger mit der Zeit entdecken, wer er ist, indem sie ihn beobachteten und Offenbarung von seinem Vater bekamen. Er erlaubte ihnen, einen Prozess zu durchlaufen, um selbst herauszufinden, wer er ist. **Der Schlüssel ist, dass du nicht lehrst!** Lass sie nachdenken und reden. Was sehen sie in der Schrift? Halte Stille aus. Wenn sie dich bitten, etwas zu erklären, gib die Frage an die anderen weiter: „Was meint ihr?“ Das ist sehr schwer, weil wir es gewohnt sind, die Antwort zu geben. Die Aufgabe des Lehrers ist es, dem Lernenden Raum zu geben. Du musst dem Heiligen Geist vertrauen! Wenn du mehr redest, als deine TN, dann redest du zu viel. **Beachte:** Manche Leser müssen erst lernen, aus biblischen Geschichten Schlüsse für das eigene Leben zu ziehen.

Bleibt beim Bibeltext. Wenn jemand eine falsche oder unpassende Antwort gibt oder abschweift, frage höflich: „Wo siehst du das in unserem Text?“

6. Als Antwort auf den Text überlegt sich jeder eine Aufgabe, die er umsetzen möchte: „Ich werde ...“ (z. B. Ich werde Gott für meine Familie danken“). Das kann eine einfache Aufgabe sein. Dadurch wird Gehorsam gleich eingeübt.

7. Ermutige jeden, eine Person zu nennen, der sie/er das Gelernte weitererzählen wird. Das kann ein nahestehender Mensch, oder jemand aus der Gemeinde sein. So wird Teilen und Multiplizieren gleich von Anfang an in die Jüngerschaft integriert.

8. Betet füreinander.

Nach dem Treffen:

Wenn du eine Teilnehmerliste führst oder dir Notizen machst über die Mitarbeit (z. B. als Nachweis für das Asylverfahren oder zur Taufvorbereitung) schreibe jetzt auf. Asylbewerber können hinten in ihr Notiz-Heft das Datum der besuchten Gesprächstreffen schreiben und von dir abzeichnen lassen, dann können sie das Heft zur Anhörung mitnehmen und vorzeigen.

Überlege: Wie war deine Gesprächsführung? Stelle dir 4 Fragen:

- ✓ Habe ich zu viel geredet?
- ✓ Haben sich alle Teilnehmer am Gespräch beteiligt, auch die stillen und schüchternen?
- ✓ Sind meine Fragen gut verstanden worden?
- ✓ Sind die Ziele erreicht worden, und haben wir sie praktisch umgesetzt?

Lerne daraus und versuche, die Gruppenleitung nächste Woche noch besser zu machen.

Sei bestrebt, bald (nach 2-3 Treffen) auch Teilnehmer das EBS leiten zu lassen, selbst wenn sie noch auf dem Weg zu Jesus sind. Bereite es anfangs mit ihnen zusammen vor.

Bete während der Woche für die Kursteilnehmer.

Mit der DiscoverApp ([Android](#) | [iPhone](#)) kann das EBS Glaubensgrundlagen in verschiedenen Sprachen direkt mit dem Smartphone durchgeführt werden. Jeder kann die App installieren und den Bibeltext und die Fragen in seiner Sprache lesen und hören.



Oder:

Die **Lesezeichen** beidseitig auf (farbigen) Karton ausdrucken oder laminieren, in 4 Teile schneiden, so dass jedes Vorder- und Rückseite hat. Auf der Vorderseite findet sich die Anleitung für die Gruppe, auf der Rückseite für das persönliche Bibellesen.

Weitere Listen mit Bibelstellen:

Christ4arabs.com unter 'Nachfolge'
acceleratetraining.org

Das Buch **Stubborn perseverance von James Nyman** ist in Übersetzung (deutscher Titel bei Drucklegung noch nicht bekannt). *Basierend auf realen Begebenheiten wird eine Gemeindegründungsbewegung als spannende Geschichte entfaltet. Im Anhang finden sich viele Anregungen für EBS zum Thema Jüngerschaft und Gemeinde.* Auf der Webseite <https://stubbornperseverance.org/> kann das englische Buch mit Anhang als pdf-file kostenlos bezogen werden.

Auf dieser Webseite wird es wahrscheinlich in Zukunft weitere Themenbereiche geben.

Serien und Themen für Entdecker Bibelgruppen

1. Gebet in der Bibel

Hinweis für den Erzähler: Bitte erzählen Sie die Geschichte anhand der (erzählenden) Verse, bevor Sie das Gebet vortragen. Vielleicht möchten Sie das Gebet in die Erzählung einflechten.

1.	Ein Gebet Abrahams	1.Mose 15,1-19
2.	Ein Gebet der Dienerin Abrahams	1.Mose 24,1-27
3.	Ein Gebet Jakobs	1.Mose 32,9-21
4.	Ein Gebet Moses	2.Mose 4,10-17
5.	Ein Gebet Samsons	Richter 16
6.	Ein Gebet Hannahs	1.Samuel 1,1-28 + 2,1-10
7.	Ein Gebet Davids	2.Samuel 7,18-29
8.	Ein Gebet Salomos	1.Könige 3,1-15
9.	Ein Gebet Elias	1.Kings 18,16-46
10.	Ein Gebet Joschafats	2.Chronik 20,1-30
11.	Ein Gebet Hesekiels	2.Könige 18 + 19 oder Jesaia 37,14-20
12.	Ein Gebet Hiobs	Hiob 42
13.	Ein Gebet Esras	Esra 9,4-19
14.	Ein Gebet Nehemias	Nehemia 1,1-11
15.	Ein Gebet Jeremias	Jeremia 32,17-25
16.	Ein Gebet Daniels	Daniel 2,17-23
17.	Ein Gebet Jonas	Jona 1,1-2,10
18.	Ein Gebet Simeons	Lukas 2,21-35
19.	Ein Gebet Jesu (Vaterunser)	Matthäus 6,5-15
20.	Ein Gebet Jesu auf dem Ölberg	Lukas 22,39-46
21.	Ein Gebet Jesu für die Gläubigen	Johannes 17,20-26
22.	Ein Gebet der ersten Gläubigen	Apostelgeschichte 4,23-31
23.	Ein Gebet von Stephanus	Apostelgeschichte 7,54-60
24.	Ein Gebet von Paulus für die Philipper	Epheser 1,15-23 + 3,14-21 (siehe auch Epheser 1,1-2 + 6,21-23. Paulus hat diese wahrscheinlich im Gefängnis in Rom geschrieben.)
25.	Ein Gebet von Paulus für die Epheser	Philipper 1,9-11 (siehe auch Philipper 1,1-2)

2. Auf Gott hören, seine Stimme wahrnehmen und vorwärtsgen

Beispiele im Alten Testament		
1.	Abraham	1.Mose 15,1-21
2.	Abimelech	1.Mose 20,1-18
3.	Jakobs Traum von der Himmelsleiter	1.Mose 28,10-22
4.	Jakobs Traum von Schafen und Ziegen	1.Mose 31,1-21
5.	Josef	1.Mose 37,5-41,40

6.	Der Traum über Gideon	Richter 7,1-25
7.	Salomo	1 Könige 3,5-15
8.	Nebukadnezars Traum	Daniel 2,1-49
9.	Daniel deutet Träume	Daniel 4,1-37
10.	Daniel träumt von vier Tieren	Daniel 7,1-28
11.	Der Prophet Joel spricht über Träume	Joel 3,1-5
Beispiele im Neuen Testament		
12.	Josefs Traum	Matthäus 1,18-25
13.	Besuch der Weisen	Matthäus 2,1-12
14.	Flucht nach Ägypten	Matthäus 2,13-23
15.	Die Frau von Pilatus hat einen Traum	Matthäus 27,11-19
16.	Die Umkehr von Paulus	Apostelgeschichte 9,1-9
17.	Die Vision von Hananias	Apostelgeschichte 9,10-19
18.	Die Vision von Paulus über unreine Tiere	Apostelgeschichte 11,1-18
19.	Die Vision von Paulus im Gefängnis	Apostelgeschichte 12,1-19
20.	Die Vision von Paulus über Mazedonien	Apostelgeschichte 16,6-10
21.	Die Vision von Paulus in Korinth	Apostelgeschichte 18,7-10
22.	Die Vision von Paulus über Jesus	Apostelgeschichte 26,12-20

3. Jesus startet ein Team

1.	Start: Jesus gründet ein Team	Lukas 5,27-32; Lukas 6,12-16
2.	Bete: Für dein Team und deine Stadt	Apostelgeschichte 4,18-31; Lukas 6,12-16
3.	Identifiziere: Deine Mission	Lukas 19,41-44
4.	Engagiere dich: Suche nach Möglichkeiten, wie du dienen kannst – sei aufmerksam, fürsorglich...	Lukas 10,30-37
5.	Setze dich ein: Initialisiere geistliche Gespräche	Johannes 4,1-30
6.	Setze dich ein: Suche nach Menschen des Friedens	Lukas 10,1-9
7.	Setze dich ein: Segne Haushalte	4.Mose 6,24-26
8.	Setze dich ein: Zeige und teile das Königreich	Lukas 11,14-20
9.	Mache zu Jüngern	Apostelgeschichte 8,26-40
10.	Vermehre «Jüngermacher»	2.Timotheus 2,1-7
11.	Versammle: Starte multiplizierende Gemeinschaften	Apostelgeschichte 2,42-47
12.	Sende Teams (aus)	Apostelgeschichte 13,1-5; Johannes 20,21
13.	Die Mutter von Jakobus und Johannes hat eine Bitte an Jesus	Matthäus 20,20-27
14.	Unseren Willen dem Willen Gottes unterordnen	Matthäus 26,39-42
15.	Arbeite da, wo Gott am Werk ist	Apostelgeschichte 16,6-10
16.	Liebe und Einheit als Teil des Teamlebens	Johannes 15,12; Johannes 17,18-24

4. Machtdemonstrationen

1.	Die Versuchung Jesu	Lukas 4,1-13
2.	Jesus treibt einen bösen Geist aus	Markus 1,21-28
3.	Jesus erweckt den Sohn einer Witwe	Lukas 7,11-17
4.	Jesus stillt den Sturm	Markus 4,35-41
5.	Ein von Dämonen Besessener wird geheilt	Markus 5,1-20
6.	Jesus und Beelzebul	Matthäus 12,22-29
7.	Die Tochter der Syrophönizierin	Markus 7,24-30
8.	Jesus heilt eine Frau von einem bösen Geist	Lukas 13,10-17
9.	Ein Junge wird von einem Dämon geheilt	Matthäus 17,14-21
10.	Der verdorrte Feigenbaum	Matthäus 21,18-22
11.	Jesus und Lazarus	Johannes 11,1-43
12.	Der Tod Jesu und der Tempelvorhang	Matthäus 27,45-56
13.	Die Auferstehung Jesu	Matthäus 28,1-20
14.	Simon, der Magier	Apostelgeschichte 8,9-25
15.	Petrus flüchtet aus dem Gefängnis	Apostelgeschichte 12,1-11
16.	Der Zauberer Elymas trifft Paulus	Apostelgeschichte 13,1-12
17.	Eine Sklavin wird geheilt	Apostelgeschichte 16,16-18
18.	Paulus auf Malta	Apostelgeschichte 19,1-20
19.	Eutychus wird von den Toten auferweckt	Apostelgeschichte 20,7-12
20.	Paulus auf Malta	Apostelgeschichte 28,1-10

5. Heilungen in der Bibel

1.	Abraham und Abimelech	1.Mose 20,1-18
2.	Die Hand von Mose	2.Mose 4,6-7
3.	Die bronzene Schlange	4.Mose 21,4-9
4.	Der Mann Gottes heilt die Hand des Königs	1.Könige 13
5.	Der Sohn der Witwe wird geheilt	1.Könige 17,7-24
6.	Der Sohn der Schunemiterin wird vom Tod erweckt	2.Könige 4,8-37
7.	Naaman wird von Lepra geheilt	2.Könige 5
8.	Die Krankheit von König Hiskia	2.Könige 20,1-11
9.	Der Traum und die Heilung des Königs	Daniel 4,1-37
10.	Jesus heilt die Kranken	Matthäus 4,23-25
11.	Der Mann mit Lepra	Matthäus 8,1-4
12.	Der Glaube des Hauptmanns	Matthäus 8,5-13
13.	Jesus heilt viele	Matthäus 8,14-17
14.	Jesus heilt zwei von Dämonen besessene Männer	Matthäus 8,28-34
15.	Jesus und der Gelähmte	Matthäus 9,1-8
16.	Jesus heilt Blinde und Stumme	Matthäus 9,27-34
17.	Der Glaube einer Kanaaniterin	Matthäus 15,21-28

6. Verfolgung

1.	Die Unterdrückung Israels	2.Mose 2,1-12
2.	Ziegel ohne Stroh	2.Mose 5,1-6,12
3.	Widerstand	Esra 4,1-24

4.	Königin Esther	Esther 3
5.	Jeremia wird mit dem Tod bedroht	Jeremia 26,1-18
6.	Jeremia im Gefängnis	Jeremia 37,1-21
7.	Schadrach, Meschach und Abed-Nego	Daniel 3,1-30
8.	Daniel in der Löwengrube	Daniel 6,1-28
9.	Das Gleichnis vom Sämann	Lukas 8,1-15
10.	Die Apostel werden verfolgt	Apostelgeschichte 5,12-42
11.	Stephanus wird gesteinigt	Apostelgeschichte 6,8-15; 7,51-59 + 8,3
12.	Die Umkehr von Paulus	Apostelgeschichte 9,1-19
13.	Petrus flieht aus dem Gefängnis	Apostelgeschichte 12,1-19
14.	Paulus wird gesteinigt	Apostelgeschichte 14,1-19
15.	Die Geschichte von Paulus	Galater 1,11-24
16.	Glaubenshelden	Hebräer 11

7. Von der Schöpfung bis Christus (Gott kennen lernen)

Geschichten der Anfangszeit		
1.	Schöpfung	1.Mose 1,1-8
2.	Schöpfung vollendet	1.Mose 1,26-2,3
3.	Die Sünde von Adam und Eva	1.Mose 3,1-8
4.	Konsequenzen der Sünde	1.Mose 3,9-19
5.	Kain and Abel	1.Mose 4,1-16
6.	Die Sintflut	1.Mose 4,1-16
7.	Der Turmbau zu Babel	1.Mose 11,1-9
Geschichten von Abraham		
8.	Abraham, Sohn Terachs	1.Mose 11,26-32
9.	Gott spricht mit Abraham	1.Mose 16,1-9
10.	Hagar in der Wüste	1.Mose 16,1-15
11.	Die Opferung des Lammes/Widders	1.Mose 22,1-13
Geschichten der Propheten		
12.	Der Traum Jakobs	1.Mose 28,10-20
13.	Josef vergibt seinen Brüdern	1.Mose 45,1-15
14.	Mose und das Passahlamm	2.Mose 12,21-28
15.	Gott ist heilig und gibt die 10 Gebote	2.Mose 19,16-25
16.	Hannah, die Mutter eines Propheten	1.Samuel 1,1-20
17.	David betet für seinen Sohn	2.Samuel 12,16-23
18.	Die Weisheit Salomos	1.Könige 3,16-28 + zitiere Sprüche 3
19.	Der Prophet Jesaja	Jesaia 39,1-8 + zitiere Jesaia 40,1-5
20.	Das Öl der Witwe	2.Kings 4,1-7

21.	Der Prophet Daniel und die Wahrsager	Daniel 2,1-19 + zitiere Daniels Gebet, Daniel 2,20-22
22.	Esra betet und fastet	Esra 8,15-23
Geschichten von Jesus		
23.	Die Geburt Jesu	Lukas 2,1-7
24.	Der Prophet Johannes	Matthäus 3,1-17
25.	Die Versuchung Jesu	Lukas 4,1-13
26.	Die Frau, die zwölf Jahre unter Blutfluss litt	Markus 5,1-10; 21-34
27.	Ein Gelähmter wird geheilt und seine Sünden vergeben	Markus 2,1-12
28.	Zachäus und Jesus	Lukas 10,1-10
29.	Jesus lehrt uns zu beten	Matthäus 6,5-15
30.	Der gute Samariter	Lukas 10,25-37
31.	Der verlorene Sohn und die Liebe eines Vaters	Lukas 15,11-32
32.	Das Opfer der Witwe	Markus 12,41-44
33.	Der Pharisäer und der Zöllner	Lukas 18,1-14
34.	Der besessene Gerasener	Markus 5,1-20
35.	Das Passahmahl	Matthäus 26,17-30
36.	Jesus wäscht die Füße seiner Jünger	Johannes 13,1-17
37.	Der Tod Jesu	Lukas 23,32-42
38.	Das leere Grab	Johannes 20,1-10
39.	Der Missionsbefehl	Matthäus 28,16-26
Die Versammlungen der ersten Gläubigen		
40.	Die Geschichte von Stephanus	Apostelgeschichte 6,8-15
41.	Der äthiopische Eunuch	Apostelgeschichte 8,25-39
42.	Der Zauberer Elymas und Paulus	Apostelgeschichte 13,1-12
43.	Eine Sklavin wird geheilt	Apostelgeschichte 16,16-18
44.	In Ephesus werden Bücher verbrannt	Apostelgeschichte 19,23-41
45.	Brot brechen in Troas	Apostelgeschichte 20,7-12
46.	Paulus auf Malta	Apostelgeschichte 28,1-10
47.	Eine grosse Schar aus allen Völkern vom Blut reingewaschen	Offenbarung 7,9-14

8. Gott gemeinsam entdecken (geeignet für Angst/Macht basierte Kulturen, z.B. Afrika)

Schöpfung		
1.	Es gibt nur einen wahren Gott und er hat die Welt erschaffen.	1.Mose 1,1-25
2.	Gott hat Mann und Frau erschaffen.	1.Mose 2,4-24
Der Fall und die Flut		

3.	Mann und Frau sind Gott ungehorsam und werden verurteilt.	1.Mose 3,1-24
4.	Gott trauert über den Ungehorsam des Mannes und der Frau – für Ungehorsam gibt es Konsequenzen – Gott nutzt eine grosse Überschwemmung, um die Menschheit zu vernichten und rettet dabei nur Noah und seine Familie.	1.Mose 6,5-8,14
Gott bereitet alles für einen Retter vor		
5.	Gott segnet Abram and testet seinen Glauben.	1.Mose 12,1-8; 15,1-6; 1.Mose 17,1-7; 22,1-19
6.	Gott gibt seinem Volk die zehn Gebote.	2.Mose 20,1-21
7.	Gott ist eifersüchtig und er allein soll angebetet werden und keine anderen Götter.	5.Mose 4,15-31; 5.Mose 8,9-12; 30,11-20
8.	Segen für Gehorsam, Fluch für Ungehorsam	5.Mose 28
9.	Josuas Abschiedsrede	Josua 24,1-27
10.	Die Anbetung anderer Götter bringt Gottes Gericht.	Richter 6,1-32; 8,32-35
11.	Gott verlangte Opfer für die Sünden seines Volkes.	3.Mose 4,1-35
12.	Gott vertrauen und sich nicht an Götter/Medium wenden.	Jesaia 8,16-22
13.	Man soll sich nicht vor falschen Göttern fürchten	Jeremia 10,1-12
14.	Man muss sich entscheiden, ob man dem wahren Gott oder falschen Göttern dienen will.	1.Könige 18,16-46
15.	Gott erzählt von dem zukünftigen Leiden des versprochenen Retters.	Jesaia 53
Gott sendet einen Erlöser		
16.	Jesus wird wie prophezeit geboren.	Lukas 1,26-38; 2,1-20
17.	Johannes bezeugt, dass Jesus der verheissene Sohn Gottes ist.	Matthäus 3; Johannes 1,29-34
18.	Jesus ist der einzige Sohn Gottes, der gesandt wurde, um die Welt zu retten.	Johannes 3,1-21
19.	Jesus ist der versprochene Messias.	Johannes 4,1-26; 39-42
20.	Jesus hat die Vollmacht, Sünden zu vergeben und Kranke zu heilen.	Lukas 5,17-26
21.	Jesus hat Vollmacht über den Wind und das Meer.	Markus 4,35-41
22.	Jesus hat Vollmacht über böse Geister.	Markus 5,1-20
23.	Jesus hat Vollmacht über den Tod.	Johannes 11,1-44
24.	Jesus kündigt seinen Verrat an, gibt seinen Jüngern ein Versprechen und wird verraten, wie er es vorausgesagt hat.	Matthäus 26,17-30; Johannes 18,1-19,16

25.	Jesus stirbt und wird gemäß Prophezeiung wieder auferweckt.	Lukas 23,32-56; 24,1-12
26.	Jesus starb und wurde wieder lebendig, um die Prophezeiungen zu erfüllen und für die Vergebung der Sünden.	Lukas 24, 36-53
27.	Wendet euch von den Götzen ab und dient Jesus.	Apostelgeschichte 17,16-31
28.	Tut Buße und lasst euch taufen.	Apostelgeschichte 2,1-47

9. Geschichten für Menschen aus muslimischem Hintergrund

Geschichten der Propheten		
1.	Adam	1.Mose 1,1-21
2.	Noah	1.Mose 7,17-24; 8,1
3.	Abraham	1.Mose 12,1-9; 22,1-3
4.	Mose	2.Mose 12,21-30
5.	David	1.Samuel 16,1-13
6.	Jona	Jona 1,1-17
7.	Johannes der Täufer	Johannes 1,19-34
8.	Der Engel Gabriel	Lukas 1,26-38
9.	Die Geburt Jesu	Lukas 2,1-7
10.	Jesus und das Zeichen Jonas	Matthäus 12,33-42
11.	Die verkrümmte Frau	Lukas 13,10-24
12.	Der Weg, die Wahrheit und das Leben	Johannes 14,1-11
13.	Jesu Tod	Matthäus 27,45-54
14.	Das leere Grab	Johannes 20,10-18

10. Hexerei und Zauberei

1.	Mose und die Zauberer des Pharaos	2.Mose 7,1-13
2.	Gebote	5.Mose 18,1-13
3.	Götzendienst ist verboten	5.Mose 4,15-20
4.	Saul und die Totenbeschwörerin von En-Dor	1.Samuel 28
5.	Isebel and König Jehu	2.Könige 9,1-37 und 10,36
6.	König Manasseh, Götzen und seine Umkehr	2.Chronik 33,1-20
7.	Bileam und Balak	4.Mose 23
8.	Israel im Exil	2. Könige 17,1-17
9.	Die Zauberer des Königs	Daniel 2,1-23
10.	Simon, der Magier	Apostelgeschichte 8,4-25
11.	Elymas, der Zauberer	Apostelgeschichte 13,1-12
12.	Zauberer verbrennen ihre Bücher und Schriften	Apostelgeschichte 19,8-22

11. Götzendienst

1.	Die zehn Gebote	2.Mose 20,1-21
2.	Götzen	2.Mose 20,22-26

3.	Das goldene Kalb	2.Mose 32
4.	Moab verführt Israel	4.Mose 25,1-18
5.	Gideon rettet Israel	Richter 6,11-7,25
6.	Die Frauen Salomos	1.Könige 11,1-13
7.	Der Mann Gottes aus Juda	1.Könige 12 and 13,1-10
8.	Jeroboam und der Prophet	1.Könige 14
9.	Elia und die Propheten Baals	1.Könige 18
10.	Ahab and Isebel	1.Könige 19
11.	Bileams Orakel	4.Mose 22
12.	Schadrach, Meschach, Abed-Nego	Daniel 3,1-30
13.	Jeremia und der Tonkrug	Jeremia 19,1-15
14.	Israels Götzendienst	Jeremia 44
15.	Der Fall von Jerusalem	Jeremia 52

12. Warnungen vor toter Religion

1.	Warnung vor der Nachahmung schlechter religiöser Leiter	Matthäus 23,1-12
2.	Warnung an religiöse Menschen, die andere Menschen von Gott fernhalten	Matthäus 23,13-15
3.	Warnung an religiöse Menschen, die Doppelmoral fördern	Matthäus 23,16-22
4.	Warnung an religiöse Führer, die sich auf unwichtige Themen konzentrieren	Matthäus 23,23-24
5.	Warnung an religiöse Führer, die sich als heilig ausgeben	Matthäus 23,25-28
6.	Warnung an religiöse Führer, die Männer Gottes verfolgen	Matthäus 23,29-39

13. Entdeckerbibelstellen für urbane Kulturen: «Näher als du denkst!»

1.	Ein unbezahlbarer Schatz	Für den es sich lohnt, alles aufzugeben.	Matthäus 13,44-46
2.	Religiosität ist tödlich	Jesus prangert leere religiöse Praktiken an	Matthäus 23,1-15; 25-28
3.	Wer ist mein Nächster?	Menschen aus einer fremden Kultur lieben	Lukas 10,25-37
4.	Mit Macht bestätigt	Jesus beweist, dass das Königreich Realität ist.	Markus 2,1-12
5.	Blumen, Lilien und Felder	Lass die Hauptsache die Hauptsache bleiben.	Matthäus 6,25-33
6.	Vier Antworten	Nicht alle, die hören, tragen Frucht	Matthäus 13,1-23
7.	Schau mal rein und komm dazu!	Ein religiöser Führer lernt von Jesus	Johannes 3,1-21
8.	Der wütende König	Sei barmherzig und vergib anderen	Matthäus 18,21-35
9.	Umgekehrtes Königreich	Leiterschaft im Königreich Jesu	Matthäus 20,20-28
10.	Eine gemeinsame Reise	Mit anderen zusammen das Leben im Königreich gestalten	Kolosser 3,1-17

11.	Kraft für das Leben	Der Heilige Geist befähigt	Epheser 3,14-20; Lukas 10,1-12
12.	Es gibt einen Unterschied	Echter Glaube und falscher Glaube	Matthäus 7,13-28; Matthäus 21,28-32

14. Geschichten der Hoffnung

1.	Eine Party bei Levi	Markus 2,1-17
2.	Nikodemus in der Nacht	Johannes 3,1-17
3.	Ein verändertes Leben	Markus 5,1-20
4.	Eine denkwürdige Tat	Lukas 7,37-50
5.	Der verlorene Sohn kehrt zurück	Lukas 15,11-32
6.	Danke!	Lukas 17,11-19
7.	Was Gott sieht	Lukas 18,9-14
8.	Ich komm in dein Haus	Lukas 19,1-10
9.	Hungrig nach Gott	Johannes 4,1-42
10.	Saatgut und Böden	Markus 4,1-20

15. Bedürfnisorientiertes Entdecker Bibelstudium für ein urbanes Umfeld

9 Hauptkategorien - 6 Empfundene Bedürfnisse pro Kategorie - 6 Bibelarbeiten pro gefühltem Bedürfnis - Für urbane Umgebungen gut geeignet

Führt nicht alle diese Studien wie einen Lehrplan durch. Findet eine, die zu eurer Zielgruppe passt, und nehmt sie in sechs Sitzungen durch, um «die Person des Friedens» zu identifizieren. Geht dann zu einer längeren Serie über, in der sie erfahren, wer Jesus ist. Fast alle Bibelstellen, die in diesen DBS verwendet werden, sind erzählerischer Natur. Auf diese Weise können "noch-nicht-Gläubige" in die Diskussion einsteigen. Unser Wunsch ist es, Menschen schnell in Bibelstellen einzuführen, die für ihr Leben relevant sind, um herauszufinden, wer auf Gott antwortet.

15.a) Männer

<p>MÄNNER - MÄNNLICHKEIT <i>«Ich erhalte gemischte Botschaften darüber, was ein Mann sein sollte - irgendetwas zwischen Macho und passiv. Ich weiß, dass Jesus Gott ist, aber ist er auch jemand, den ich als den ultimativen Mann ansehen kann?»</i></p>			
1.	Der göttliche Jesus	«Gott mit uns»	Matthäus 1,18-25
2.	Der menschliche Jesus	«Ist das nicht der Sohn von Josef?»	Lukas 4,14-30
3.	Der initiierte Jesus	Getauft und in Versuchung geführt	Matthäus 3,13-4,11
4.	Der zornige Jesus	Zeit, den Tempel zu reinigen	Markus 11,12-19
5.	Der sanfte Jesus	«Jesus weinte»	Johannes 11,1-44
6.	Der siegreiche Jesus	Der Tod Jesu	Lukas 23,44-49
<p>MÄNNER - RECHENSCHAFT <i>«Es ist an der Zeit, dass die Männer zusammenkommen und der Realität ins Auge sehen. Ich weiß, was richtig ist und was ich tun muss. Ich brauche keine Ratschläge, aber ich brauche eine Gruppe von Männern, die mir zuhören, was ich sage, für sich behalten und mich zur Verantwortung ziehen.»</i></p>			

1.	Unser Bedürfnis nach Gemeinschaft	Für einen Freund das Dach abdecken	Markus 2,1-12
2.	Unser Bedürfnis nach Rechenschaft	Gehasi auf frischer Tat ertappt	2.Könige 5,1-27
3.	Unser Bedürfnis nach Unterstützung	Die Helden Davids	2.Samuel 23,8-23
4.	Unser Bedürfnis nach Rat	Rehoboam braucht Rat	1.Könige 12,1-24
5.	Unser Bedürfnis nach Korrektur	Nathan weist David zurecht	2.Samuel 12,1-14
6.	Unser Bedürfnis nach Mentoring	Mose beauftragt Josua	4.Mose 27,12-23

MÄNNER – JÜNGERSCHAFT

«Kann mir jemand sagen, was es bedeutet, ein Mann Gottes zu sein? Ich habe genug vom frommen Jesus-Gequatsche und den Sonntagschristen. Wenn ich mich hierauf einlasse, dann ziehe ich das durch.»

1.	Kampfgeist	David and Goliath	1.Samuel 17,12-50
2.	Völlige Hingabe	Der reiche Jüngling	Markus 10,17-31
3.	Gehorsam	Abrahams grösste Prüfung	1.Mose 22,1-19
4.	Lernbereitschaft	Eine horizonterweiternde Vision von Petrus	Apostelgeschichte 10,1-23
5.	Das Wort verkünden	Steh nicht einfach so rum.	Apostelgeschichte 1,1-11
6.	Mann Gottes zu Hause	"Ich aber und mein Haus"	Josua 24,1-27

MÄNNER – VERHALTENSÄNDERUNG

«Der Druck wächst stetig an. Zu viele Anforderungen. Nicht genug Zeit. Geld. Mein Job. Meine Kinder. Meine Ehe. Die Lage ist außer Kontrolle und wird immer schlimmer. Ich kann dieses Geketze nicht mehr ertragen.»

1.	Unter Druck	Drei Männer und ein Schmelzofen	Daniel 3,1-30
2.	Anforderungen	Mose und das verwöhnte Israel	4.Mose 11,4-34
3.	Chaos	Paulus und Silas im Gefängnis	Apostelgeschichte 16,16-40
4.	Versagen	Petrus verleugnet Jesus	Lukas 22,54-62
5.	Familienstress	Zerbrochene Familie	Lukas 15,11-32
6.	Weitermachen	Petrus steigt aus dem Boot	Matthäus 14,22-33

MÄNNER – LEISTUNGSANGST

«Ich habe ständig das Gefühl, dass mein Job auf dem Spiel steht. Ich habe immer Angst, dass ich nicht genüge. Selbst wenn ich zu Hause bin, mache ich mir Sorgen um die Arbeit.»

1.	Wer ist hier der Boss?	Arbeiter im Weinberg	Matthäus 20,1-16
2.	Was ist meine Verantwortung?	Das Gleichnis der anvertrauten Talente	Matthäus 25,14-30
3.	Was ist Gottes Verantwortung?	Gott kämpft für Gideon	Richter 7,1-25

4.	Für Tyrannen arbeiten	Ziegelsteine und Stroh	2.Mose 5,1-21
5.	Die Sorgen sind überwältigend	Mose steht unter Stress	2.Mose 5,22-6,12
6.	Zufrieden sein	Abram überlässt Lot die Wahl	1.Mose 13,1-18

MÄNNER – HERAUSFORDERUNGEN FÜR MÄNNER

«Es gibt ein paar Dinge, über die ich sprechen muss, auch wenn es nicht einfach sein wird. Ich bin sicher, dass andere Männer dieselben Kämpfe austragen. Wir erzählen es einander nur nicht. Ich glaube, ich bin bereit darüber zu reden.»

1.	Sich öffnen	Ein Pharisäer und ein Zöllner	Lukas 18,9-14
2.	Tödliche Anziehung	David und Bathseba	2.Samuel 11,1-27
3.	Meine dunkle Seite	«Dirty dancing»	Markus 6,14-29
4.	Meine Zweifel	Ich glaube, hilf meinem Unglauben	Markus 9,14-29
5.	Autoritätspersonen	König Sauls schweres Versagen	1.Samuel 13,1-15
6.	Geistliche Verantwortung (Elia)	Ein Versager zu Hause	1.Samuel 2,12-26

15.b) Frauen

FRAUEN – WAHRE SCHÖNHEIT

«Es ist ein ewiger Kampf! Meine Haare, meine Figur und meine Kleider sind nie ganz richtig. Ich weiß, dass ich nicht dem glamourösen Stereotyp entsprechen muss, aber wo kann ich ein Vorbild für wahre Schönheit finden?»

1.	Ich bin nicht gut genug	Geniale Bestätigung	Johannes 7,53-8,11
2.	Der Kampf, in Form zu bleiben	Lea and Rahel	1.Mose 29,31-30,24
3.	Mein Image aufrechterhalten	Die Königin von Saba	1.Könige 10,1-13
4.	Meinen eigenen Style finden	Stylische Liebe	Lukas 7,36-50
5.	Fokussiert bleiben	Eine fokussierte, wohlhabende Frau	2.Könige 4,8-37
6.	Wahre Schönheit erreichen	Das Lied von Maria	Lukas 1,39-56

FRAUEN – WENN DAS LEBEN KEINE PARTY IST

«Ich hätte nie gedacht, dass mein Leben so sein würde. Ich habe so viele Enttäuschungen und unerfüllte Erwartungen erlebt. Ich gebe mir so viel Mühe, aber es läuft einfach nicht so, wie ich es mir erhofft habe. Was mache ich nur falsch?»

1.	Wo bleibt die Romantik?	Rahel and Lea	1.Mose 29,1-30
2.	Erwachsen, und das soll ich tun?	Stolz herunterschlucken	Jona 1,1-17
3.	Wo ist mein Traumhaus?	Das Haus, das auf Felsen gebaut ist	Matthäus 7,24-29
4.	Wo ist meine Traumfamilie?	Rebekka trickst Isaak aus	1.Mose 27,1-40

5.	Waren wir nicht beste Freundinnen?	Hagars Gunst schlägt um	1.Mose 16,1-16
6.	Keinen Abschied mehr!	Maria muss sich verabschieden	Johannes 20,1-18
<p>FRAUEN – EINE GÖTTLICHE FRAU SEIN «Wie möchte Gott, dass ich bin? Wie kann ich das, was die Bibel über Frauen sagt, auf das reale Leben heute anwenden?»</p>			
1.	Gottes Wahrheit suchen	Die Königin von Saba	1.Könige 10,1-13
2.	Meine Begabungen einsetzen	Priszilla	Apostelgeschichte 18,1-4,18-28
3.	Sich um andere kümmern	Die Schunemiterin	2.Könige 4,8-37
4.	Mutig, aber auch weise sein	Esther	Esther 4,6-17; 7,1-10
5.	Gott im Ungewissen vertrauen	Ruth	Ruth 1,1-22
6.	Gott die Ehre geben	Maria, die Mutter Jesu	Lukas 1,39-56
<p>FRAUEN – MIT VERÄNDERUNGEN UMGEHEN «Mir dreht sich der Kopf. Letztes Jahr sind wir umgezogen. Ich habe wieder angefangen zu arbeiten. Mein jüngstes Kind beginnt mit der Schule. Kann mir jemand eine Rettungsweste zuwerfen, um all die Emotionen zu überstehen, die mit Veränderungen einhergehen?»</p>			
1.	Meine Beziehungen ändern sich	Ruth wählt eine neue Familie	Ruth 1,1-22
2.	Mein Zuhause ändert sich	Abram and Sarai ziehen um	1.Mose 11,27-12,9
3.	Mein Job ändert sich	Die ersten Jünger werden berufen	Lukas 5,1-11
4.	Meine Kinder ändern sich	Das Kind von Maria ändert sich	Lukas 2,41-52
5.	Mein Alter ändert sich	Sara erhält ein Versprechen	1.Mose 18,1-15
6.	Mein geistliches Leben ändert sich	Eine Frau erhält «lebendiges Wasser»	Johannes 4,7-30
<p>FRAUEN – SICH BEHAUPTEN «Ich habe das Gefühl, dass ich gebe und immer nachgebe. Ich möchte ein gebender Mensch sein, aber ich habe auch Bedürfnisse. Wie und wann kann und soll ich mich um meine eigenen Bedürfnisse kümmern?»</p>			
1.	Empathie vs. Besessenheit	Jesus trauert mit Freunden	Johannes 11,1-44
2.	Dienen vs. Grenzen setzen	Maria entscheidet sich gegen das Dienen	Lukas 10,38-42
3.	Für mich selbst sorgen	Hilfe von Anderen akzeptieren	2.Mose 18,1-27
4.	Sich einsetzen	Esther setzt sich für ihr Volk ein	Esther 4,6-17; 7,1-10
5.	Eine starke Frau	Debora führt Israel	Richter 4,1-24
6.	Mit mir selbst im Frieden	Jesus im Frieden im Tempel	Lukas 2,41-52

FRAUEN – HERAUSFORDERUNGEN FÜR FRAUEN

«Ich wünschte, ich könnte mit anderen Frauen über einige Dinge sprechen, denen ich nicht entkommen kann. Zum Beispiel Fragen und Gefühle gegenüber Karriere vs. Familie. Über Rollen zu Hause und in der Gesellschaft. Und Themen, die Vertrauen erfordern, um sie überhaupt anzusprechen.»

1.	Arbeiten oder nicht arbeiten	Lydia die Geschäftsfrau	Apostelgeschichte 16,11-15
2.	Wie ist es mit der Unterordnung?	Ein Fleisch	1.Mose 2,4-25
3.	Meine Rolle in der Gemeinschaft	Priszillas Gabe	Apostelgeschichte 18,1-4; 18-28
4.	Kann ich zu viel lieben?	Lernen, nicht alles zu tun	2. Mose 18,1-27
5.	Warum hat Gott nicht geholfen?	Amnon vergewaltigt Tamar	2.Samuel 13,1-22
6.	Heilung von Missbrauch	Jesus heilt eine blutende Frau	Markus 5,24-34

16. Singles

SINGLES – LIEBE UND EINSAMKEIT

«Ich erlebe oft tagelang keine Umarmung oder ein sinnvolles Gespräch. Manchmal ist das Singledasein als wäre man ein sozial Aussätziger. Wie kann ich mit dieser Isolation umgehen?»

1.	Ich pass nirgendwo hin	Elia in der Wüste	1.Könige 19,1-18
2.	Mein Bedürfnis nach einer liebevollen Berührung	Eine berührende Tat	Lukas 7,36-50
3.	Mein Bedürfnis nach Kommunikation	Frühe Verbindungen	Apostelgeschichte 2,42-47
4.	Mein Bedürfnis nach Gemeinschaft	Gott sorgt für einen Gefährten	1.Mose 2,4-25
5.	Geschäftigkeit vs. Einsamkeit	Jesu Leben im Gleichgewicht	Markus 1,29-39
6.	Das Beste aus meinem Leben machen	Lydia: Eine Dienerin, offen für Gott	Apostelgeschichte 16,11-15

SINGLES – UNTER DRUCK

„Panikattacke... Schmutzige Wäsche. Undichte Rohrleitungen. Kaputtes Auto. Buchhaltung eine Katastrophe. Gesundheitliche Probleme. Ich bin ein fähiger Mensch, aber wie kann ich alleine überleben?“

1.	Meinen eigenen Lebensunterhalt verdienen	Witwe wird Verkäuferin	2.Könige 4,1-7
2.	Krisenbewältigung	Joseph steht unter Druck	1.Mose 39,1-23
3.	Umgang mit meiner Gesundheit	Jesus heilt eine langjährige Krankheit	Johannes 5,1-15

4.	Umgang mit meinen Finanzen	Das Beste aus dem machen, was ich habe	Matthäus 25,14-30
5.	Umgang mit Familienproblemen	Gott hilft Hagar	1.Mose 21,1-21
6.	Umgang mit meinen Emotionen	Paulus' Vision bringt Trost	Apostelgeschichte 18,5-17

SINGLES – EIN VOLLSTÄNDIGER MENSCH SEIN

«Jesus war Single. Kann es sein, dass Gott will, dass ich ein Leben lang Single bleibe? Wie kann er das Singledasein ein "Geschenk" nennen? Könnte ich ihm nicht besser mit einem Partner dienen? Wie kann ich jetzt als Single 'ganz' für ihn sein?»

1.	Hat sich Jesus jemals einsam gefühlt?	Allein in der Wildnis	Matthäus 3,13-4,11
2.	Das "Geschenk" des Singleseins	Eine hohe Berufung	1.Korinther 7,25-35
3.	Bin ich dazu berufen, Single zu sein?	Jeder hat seine eigene Gabe	1.Korinther 7,36-40
4.	Wie kann ich am besten dienen?	Der grösste Diener	Markus 10,35-45
5.	Wie soll ich beten?	Jesus betet um den Willen Gottes	Markus 14,32-42
6.	Wie kann ich zufrieden sein?	"Ich kann alles tun"	Philipper 4,10-23

SINGLES – WIE MAN EINEN PARTNER FINDET

„Die Single-Bar ist langweilig... aber die Kirchenszene ist nicht viel besser. Ich bin kurz davor, den Traum einer echten Beziehung aufzugeben und das ganze Dating-Spiel zu vergessen.“

1.	Wo soll ich suchen?	Isaak sucht die Liebe	1.Mose 24,1-29;50-67
2.	Diszipliniert bleiben	Samson verliert die Kontrolle	Richter 14,1-20
3.	Das Passende finden	Priszilla and Aquila	Apostelgeschichte 18,1-4 + 18-28
4.	An mir selbst arbeiten	Salomo wünscht sich das Beste von Gott	1.Könige 3,1-28
5.	Was ist mit meinen Ängsten?	Gideon besiegt seine Ängste	Richter 6,1-40
6.	Wenn Gott sagt: "Warte"	Jakob and Rahel warten	1.Mose 29,1-30

SINGLES – SEXUALITÄT

«Die ganze Welt sagt mir, ich soll es tun. Gott gab mir diese Bedürfnisse. Was erwartet er von mir, dass ich damit mache? Gibt es jemanden da draussen, der mit denselben Dingen kämpft wie ich?»

1.	Sind meine Bedürfnisse normal?	David wird versucht	2.Samuel 11,1-27
2.	Was ist Gottes Massstab?	Nathan weist David zurecht	2.Samuel 12,1-14

3.	Ist Sex nicht ein Akt der Liebe?	"Liebe" überwältigt Samson	Judges 16,1-22
4.	Wie lange kann ich warten?	Jakob investiert viel Zeit	1.Mose 29,1-30
5.	Was, wenn ich Fehler gemacht habe?	Jesus vergibt einer Prostituierten	Lukas 7,36-50
6.	Mit meinem Frust umgehen	Wir gehören Jesus. Er wohnt in uns.	1.Korinther 6,9-20

SINGLES – HERAUSFORDERUNGEN FÜR SINGLES

«Was für Freunde soll ich mir suchen? Wie verhindere ich, dass ich wieder verletzt werde? Sollte ich in einer Gemeinschaft oder allein leben? Soll ich wieder die Schulbank drücken oder einen Freiwilligendienst im Ausland leisten? Was will Gott, dass ich tue?»

1.	Wen man sich als Freunde aussucht	Davids charaktervolle Freundschaft	1.Samuel 20,1-42
2.	Wann man mit anderen ein Risiko eingeht	siebzimal siebenmal	Matthäus 18,21-35
3.	Wo man wohnt	Israels Führungswolke	4.Mose 9,15-10,36
4.	Wie ich mein Leben verbringe	Der barmherzige Samariter	Lukas 10,25-37
5.	Wo ich meine Talente einsetzen kann	David in Sauls Diensten	1.Samuel 16,14-23
6.	Was ist mit der Zukunft?	Noah wartet auf Gott	1.Mose 8,1-22

17. Ehe

EHE – ZU HAUSE MITEINANDER AUSKOMMEN

«Wir haben keine schlechte Beziehung, aber warum macht die Ehe nicht mehr Spass? Ich möchte der beste Freund meines Ehepartners sein - und auch sein Liebhaber. Wie kann ich das Leben mit meinem Ehepartner besser gestalten?»

1.	In guten wie in schlechten Zeiten	Isaak and Rebekka; erste Liebe	1.Mose 24,1-29 + 50-67
2.	Lieben, ehren und wertschätzen	Ruth and Boaz; gegenseitiger Respekt	Ruth 2,1-23
3.	Bis dass der Tod uns scheidet	Jacob and Rachel; das Warten wert	1.Mose 29,1-30
4.	Einander dienen	Füße waschen; wessen Aufgabe ist das?	Johannes 13,1-17
5.	Freunde	Adam und Eva; ein Fleisch	1.Mose 2,4-25
6.	Und Liebhaber	Feiert den Unterschied!	Hohelied 6,13-8,4

EHE – ARBEIT UND ZUHAUSE BALANCIEREN

«Wir haben beide so viele Ansprüche an unsere Zeit und Energie. Wie können wir unser Bestes für unsere Arbeit geben, ohne dass es auf Kosten unserer Familie geht? Ich möchte nicht verlieren, wofür wir eigentlich arbeiten sollten!»

1.	Teamkollegen	Adam and Eva; ein Fleisch	1.Mose 2,4-25
2.	WG-Kollegen	Martha in der Küche	Lukas 10,38-42
3.	Arbeit und Stress	Arbeiter im Weinberg	Matthäus 20,1-16
4.	Stressmanagement	Jesus geht mit Forderungen um	Markus 1,29-39
5.	Einander dienen	Füße waschen	Johannes 13,1-17
6.	Treu und erfüllt	Priszilla and Aquila arbeiten zusammen	Apostelgeschichte 18,1-4 + 18-28

EHE – KOMMUNIKATIONSKONFLIKT

«Ob es darum geht, wie wir einen Abend gestalten oder wie wir unser Einkommen ausgeben - wir haben unterschiedliche Ansichten. Wie können wir so miteinander umgehen, dass es uns zusammen- statt auseinandertreibt?»

1.	Die Kraft der Verpflichtung	Josef heiratet Maria	Matthäus 1,18-25
2.	Die Macht der Worte	David and Michal: verletzende Worte	2.Samuel 6,1-23
3.	Impulsives Handeln	Abram, Sarai and Hagar	1.Mose 16,1-23
4.	Mit Konflikten umgehen	Abram und Sarai sind sich uneinig	1.Mose 21,1-21
5.	Schuldzuweisungen	Adam and Eva beschuldigen sich gegenseitig	1.Mose 3,1-24
6.	Gemeinsam an einem Strang ziehen	Gegenseitiger Respekt	Epheser 5,22-6,9

EHE – INTIMITÄT

«Die Welt verherrlicht Sex als das ultimative High. Aber wir haben beide unterschiedliche Bedürfnisse. Wir hätten gerne mehr Romantik und Knistern in unserem Liebesleben. Wie will Gott, dass wir dieses Geschenk genießen?»

1.	Gottes Geschenk	Die Liebe genießen	Hohelied 1,1-14
2.	Sich selbst teilen	Umwerbende Worte	Hohelied 1,15-2,15
3.	Der Rhythmus der Romantik	(Kurze) Abwesenheit lässt Liebe wachsen	Hohelied 2,16-3,11
4.	Nur du allein	Ich kann nicht aufhören, dich anzusehen!	Hohelied 5,9-6,9
5.	Einfühlsamer Sex	Feiert die Unterschiede!	Hohelied 6,13-8,4
6.	Verbindliche Liebe	Die Macht der Liebe	Hohelied 8,5-14

EHE – GEISTLICH SINGLE

«Seit wir verheiratet sind, will mein Mann nicht mehr mit zur Kirche kommen. Ich möchte, dass unsere Kinder mit christlicher Lehre aufwachsen, aber er unterstützt mich nicht. Wie kann ich Gott und meinem Mann gefallen?»

1.	Gib nicht auf	Umstellung eines Haushalts	Apostelgeschichte 16,16-40
----	---------------	----------------------------	----------------------------

2.	Gottes Liebe und die unsere	Abraham bittet für Sodom	1.Mose 18,16-33
3.	Die Dinge in Gottes Hände legen	Abrahams grösste Prüfung	1.Mose 22,1-19
4.	Wer ist die Nummer 1?	Nimm Salomo als warnendes Beispiel	1.Könige 10,23-11,13
5.	Gott ist am Werk	Für Petrus im Gefängnis beten	Apostelgeschichte 12,1-19
6.	Deine geistliche Familie	Maria und Johannes beim Kreuz	Johannes 19,16-27

EHE – FEHLGEBURT

«Es zerreisst mich, wenn ich am Babyzimmer vorbeigehe. Jetzt wünschte ich, wir hätten uns nicht so gefreut und so viele Pläne gemacht. Ich sterbe innerlich, und ich muss mit jemandem darüber reden, der das auch durchgemacht hat.»

1.	Wen das Leben auseinander bricht	Hiobs Leben stürzt ein	Hiob 1,1-22
2.	Zerschmetterte Träume	Elisa und eine trauernde Frau	2.Könige 4,8-37
3.	Ehestress	Jakob und Rahel unter Druck	1.Mose 29,31-30,24
4.	Den Schmerz loslassen	Hannah schüttet ihr Herz aus	1.Samuel 1,1-28
5.	Gott kümmert sich	Jesus weint über den Tod	Johannes 11,1-44
6.	Das Leben geht weiter	David fleht, dann akzeptiert er	2.Samuel 12,15-25

18. Erziehung

ERZIEHUNG – SO WIRD'S GEMACHT

«Ich bin in die Elternrolle hineingeraten, bevor ich bereit war. Bei anderen Leuten klingt es so einfach. Meine Mutter lacht nur. Meine Grossmutter sagt, dass alles gut werden wird. Aber ich versuche, meine Kinder ohne einen Plan aufzuziehen. Bitte helfen Sie mir.»

1.	Vorbereitung	Maria und Josef werden Eltern	Lukas 2,1-20
2.	Weihung	Jesus wird im Tempel vorgestellt	Lukas 2,21-40
3.	Erwartungen	Die grossen Hoffnungen einer Mutter	Matthäus 20,20-28
4.	Konfrontation	Elis Versäumnis, seine Söhne zurechtzuweisen	1.Samuel 3,1-21
5.	Gehorsam und Segen	Abrahams grösste Prüfung	1.Mose 22,1-19
6.	Feiern	Willkommensparty	Lukas 15,11-32

ERZIEHUNG – FAMILIENZEIT

«Wir wollen mit unserer Familie Erinnerungen schaffen. Werden sich unsere Kinder an ihre Kindheit auf eine Weise erinnern, die sich gut für sie anfühlt und Gott ehrt?»

1.	Richtige Prioritäten	Gott befiehlt einen Ruhetag	2.Mose 16,1-35
2.	Gemeinsame Zeit	Zeit zum Essen	Johannes 13,1-17

3.	Familientraditionen	Passah: ein Familienritual	2.Mose 12,1-30
4.	Familienurlaub	Ein "Urlaub" mit 5000 Überraschungen	Markus 6,30-44
5.	Gemeinsam anbeten	Die Gemeinschaft von Gläubigen	Apostelgeschichte 2,42-47
6.	Bleibende Werte	Gedenksteine	Josua 3,14-4,24

ERZIEHUNG – WILLENSSTARKE KINDER

«Meine Tochter will keine Regeln befolgen. Sie ist wirklich ein gutes Kind, und ich liebe sie sehr, aber ich weiss nicht, was ich tun soll. Wie erzieht man ein Kind, das mit einem starken Eigenwillen geboren wurde?»

1.	Wo ist meine Anleitung?	Jesus war ein willensstarkes Kind	Lukas 2,41-52
2.	Geboren, um frei zu sein	Der Teufel zwang mich dazu	1.Mose 3,1-24
3.	Notwendige Disziplin	Eli: ein Elternteil, der versagt hat	1.Samuel 3,1-21
4.	Mit Wut umgehen	Moses stellt sich seinen Kritikern	4. Mose 11,4-34
5.	Wenn dich die Kinder verrückt machen	Der kleine Jakob greift nach der Macht	1.Mose 25,19-34
6.	Happy Ends	Jakobs Stärke kommt durch "Einstellung"	1.Mose 32,22-32

ERZIEHUNG – JUGENDLICHE

«Mein Teenager treibt mich noch in den Wahnsinn. Die Musik. Plakate. Die Klamotten. Es ist ungeheuerlich! Wir können nicht einmal darüber reden, ohne zu schreien. Wie sollen wir die Pubertät überstehen?!»

1.	Stressige Zeiten	Ärger in der Familie	Lukas 15,11-32
2.	Verwirrende Zeiten	Als Jesus nicht nach Hause kam	Lukas 2,41-52
3.	Wütende Zeiten	Das goldene Kalb	2.Mose 32,1-35
4.	Entscheidungen, Entscheidungen!	Samsons Dating-Dilemma	Richter 14,1-20
5.	Die Verantwortung der Eltern	Elis Versagen, seine Söhne zu zügeln	1.Samuel 3,1-21
6.	Miteinander auskommen	Joseph: ein Kind mit "Attitüde"	1.Mose 37,1-11

ERZIEHUNG – HERAUSFORDERNDE PROBLEME, BESONDERE BEDÜRFNISSE

«Gott hat mir ein ganz besonderes Kind geschenkt. Jetzt brauche ich die Weisheit, dieses Kind aufzuziehen. Ich fühle mich irgendwie allein und niemand versteht mich.»

1.	Adoptivkinder	Mose: ein Adoptivkind	2.Mose 1,22-2,25
2.	Scheidungskinder	Ismael: verstossen und entmutigt.	1.Mose 21,1-21
3.	Kinder von Alleinerziehenden	Doppelter Segen für Alleinerziehende	1.Könige 17,1-24
4.	Kinder mit Beeinträchtigungen	Warum wurde er blind geboren?	Johannes 9,1-34
5.	Begabte Kinder	Jesus verblüfft seine Eltern	Lukas 2,41-52

6.	Ersatz-Eltern	Esther: von einem Verwandten aufgezogen	Esther 2,1-18
<p>ERZIEHUNG – ELTERN IM SCHMERZ</p> <p>«Was haben wir falsch gemacht? Ich hätte mir nie träumen lassen, dass unser Sohn die Entscheidungen trifft, die er getroffen hat. Sind unsere Werte gar nicht verinnerlicht worden? Und wie verhalten wir uns jetzt ihm gegenüber? Was sollen wir ihm sagen oder nicht sagen?»</p>			
1.	Erzähl deine Geschichte	Der verlorene Sohn: ein Gleichnis des Schmerzes	Lukas 15,11-32
2.	Trauerbewältigung	Eli und seine eigensinnigen Söhne	1.Samuel 2,12-26
3.	Umgang mit Enttäuschungen	Chaos in der Familie von David	2.Samuel 13,23-39
4.	Wissen, wie man eine Beziehung herstellt	David sehnt sich nach Absalom	2.Samuel 14,1-33
5.	Ihren Schmerz fühlen	Petrus verleugnet Jesus	Lukas 22,54-62
6.	An Wunder glauben	Jesus vergibt Petrus	Johannes 21,1-25

19. Jugendliche

<p>JUGENDLICHE – MEINE WAHRE IDENTITÄT ENTDECKEN</p> <p>«Ich weiss, dass ich in manchen Dingen gut bin und in anderen nicht so gut. Ich will nicht komisch sein, aber ich will mich selbst sein. Was macht mich einzigartig? Wie kann ich all das sein, wozu ich bestimmt wurde?»</p>			
1.	Echt sein	Ein Pharisäer und ein Zöllner	Lukas 18,9-14
2.	Meine Einzigartigkeit	Zachäus	Lukas 19,1-10
3.	Meine Persönlichkeit	Maria und Martha	Lukas 10,38-42
4.	Meine Fähigkeiten	Deine "Talente" einsetzen	Matthäus 25,14-30
5.	Stärken und Schwächen	Gideons Ängste	Richter 6,1-40
6.	Gottes Berufung	Jesus nachfolgen	Lukas 5,1-11
<p>JUGENDLICHE – FREUNDE UND SEINEN PLATZ FINDEN</p> <p>«Ich fühle mich immer fehl am Platz. Es ist so schwer, dazu zu gehören. Ich will nicht so wirken, als wäre ich entweder schüchtern oder unausstehlich. Kann ich mich selbst sein und trotzdem Freunde haben?»</p>			
1.	Akzeptanz	Pauls kämpf um Akzeptanz	Apostelgeschichte 9,20-31
2.	Dazugehören	"Der Herr sieht das Herz an"	1.Samuel 16,1-13
3.	Mich selbst sein	David kann nicht Sauls Rüstung benutzen	1.Samuel 17,12-50
4.	Sich sicher fühlen	David und Jonathan – Teil 1	1.Samuel 18,1-30
5.	Sich näher kommen	David und Jonathan – Teil 2	1.Samuel 20,1-42
6.	Wahre Freunde	Vier Freunde, die sich kümmerten	Markus 2,1-12

JUGENDLICHE – WAS GLAUBE ICH?

«Ich habe das mit der Kirche ausprobiert. Es ist leicht, all diese Lehren zum einen Ohr rein und zum anderen wieder rauszulassen. Ich denke, es wird Zeit zu wissen, was ich wirklich glaube, und wirklich zu glauben, was ich bereits weiss.»

1.	Gott der Vater	Allmächtiger Schöpfer von Himmel und Erde	1.Mose 1,1-2,3
2.	Jesus Christus	Ein Engel besucht Maria	Lukas 1,26-38
3.	Der Heilige Geist	Der Geist bringt Leben in die Bude	Apostelgeschichte 4,1-31
4.	Die christliche Gemeinde	Die Kosten des "Dabeiseins"	Apostelgeschichte 4,32-37
5.	Vergebung von Sünden	Jesus: mein Stellvertreter	Markus 15,1-15
6.	Auferstehung und Leben	Ein neuer Tag bricht an	Matthäus 28,1-20

JUGENDLICHE – VON TAG ZU TAG ÜBERLEBEN

«Ich muss meine eigene Kleidung kaufen. Leute um eine Mitfahrgelegenheit anbetteln. Einen knapp genügenden Durchschnitt in der Schule haben, nur um im Sportteam zu bleiben. Jeder sitzt mir im Nacken. Und mein bester Freund hat heute Abend nicht angerufen. Das Leben ist scheisse.»

1.	Total gestresst	Stürmen trotzen	Markus 4,35-41
2.	Alltagstrott	Sklavenarbeit in Ägypten	2.Mose 5,1-21
3.	Die Note schaffen	Das Gleichnis der Talente	Matthäus 25,14-30
4.	Sich einsam fühlen	Jesus in Gethsemane	Markus 14,32-42
5.	Mit Enttäuschungen umgehen	Jesus wird verraten und verhaftet	Matthäus 26,47-56
6.	Mit Versagen konfrontiert werden	Petrus verleugnet Jesus	Lukas 22,54-62

JUGENDLICHE – MIT DEN ELTERN KLARKOMMEN

«In den Augen meiner Eltern kann ich nichts richtig machen. Ich sehe nicht richtig aus, verhalte mich nicht richtig, lerne nicht richtig, gebe das Geld nicht richtig aus oder suche mir nicht die richtigen Freunde aus. Werde ich immer falsch liegen, solange ich noch zu Hause bin?»

1.	Anforderungen der Eltern	Jesus und seine Mutter bei einer Hochzeit	Johannes 2,1-11
2.	Erwartungen der Eltern	Der Traum einer Mutter	Matthäus 20,20-28
3.	Anspannung der Familie	Als Jesus nicht nach Hause kam	Lukas 2,41-52
4.	Mit Frustrationen umgehen	Jesus und seine Familie	Markus 3,20-35
5.	Über Beziehungen streiten	Samson und seine Frauen	Richter 14,1-20
6.	Dinge in Ordnung bringen	Ein Sohn kehrt nach Hause zurück	Lukas 15,11-32

JUGENDLICHE – AKTUELLE THEMEN FÜR JUGENDLICHE

«Meine Freundin ist schwanger. Eine andere spricht von Selbstmord. Was soll ich tun? Die Schule ist ein Dschungel. Leute werden verprügelt. Drogen sind überall. Wenn meine Eltern wüssten, was ich jeden Tag erleben muss, würden sie ausrasten»

1.	Das Leben im Dschungel	Jesus wird versucht	Matthäus 3,13-4,11
2.	Lockere Moral	David und Bathseba	2.Samuel 11,1-27

3.	Versteckte Geheimnisse	David, du bist der Beste!	2.Samuel 12,1-14
4.	Lass dich nicht benutzen	«Dirty dancing»	Markus 6,14-29
5.	Sag einfach «nein»	Daniel bleibt "sauber"	Daniel 1,1-21
6.	Bezieh Stellung	Daniel in der Löwengrube	Daniel 6,1-24

20. Arbeitswelt

<p>ARBEITSWELT – BEZIEHUNGEN BEI DER ARBEIT <i>«Ich weiss nicht, was schlimmer ist – unter jemandem zu arbeiten oder andere zu beaufsichtigen. Ich habe beides gemacht und war so oder so frustriert. Wie kann ich mit den Leuten auskommen, mit denen ich arbeite?»</i></p>			
1.	Das Leben mit meinen Mitarbeitern	Wer ist der grösste?	Markus 10,35-45
2.	Das Leben mit meinem Chef	David verschont Saul	1.Samuel 24,1-22
3.	Das Leben als Vorgesetzter	Boas lässt Ruth nachlesen	Ruth 2,1-23
4.	Das Leben mit meinen Konkurrenten	Elisa handelt mit Kraft und Gnade	2.Könige 6,8-23
5.	Gott den Chef sein lassen	Gideon nimmt Befehle von Gott entgegen	Richter 7,1-25
6.	Mich vom Geist leiten lassen	Paulus folgt der Führung des Herrn	Apostelgeschichte 18,5-17
<p>ARBEITSWELT – ZU VIEL STRESS! <i>«Der Stress, dem ich jeden Tag ausgesetzt bin, ist unglaublich. Abgabetermine, Projekte, Personal – plus Haus und Familie. Wenn ich nicht einen Weg finde, etwas von diesem Druck abzulassen, platze ich noch!»</i></p>			
1.	Stress durch die Arbeit	Ruhe für den Sturm	Markus 4,35-41
2.	Stress bei der Arbeit	Sexuelle Belästigung	1.Mose 39,1-23
3.	Stress in einer säkularen Welt	Abraham fleht für Sodom	1.Mose 18,16-33
4.	Stress durch eine sich verändernde Welt	Der Turm zu Babel	1.Mose 11,1-9
5.	Balance zwischen Arbeit und Ruhe	Jesus speist 5,000	Markus 6,30-44
6.	Stress im Griff behalten	Moses kriegt es in den Griff	2.Mose 17,1-16
<p>ARBEITSWELT – UNTERNEHMENSETHIK <i>«Im Geschäftsleben erfolgreich zu sein, klingt einfach, aber wie viele 'Abkürzungen' bin ich bereit zu machen? Ist es wirklich möglich, das Richtige in Bezug auf andere Menschen zu tun und trotzdem erfolgreich zu sein?»</i></p>			
1.	Leben mit Integrität	Hiob verliert alles	Hiob 1,1-22
2.	Fehlende Integrität	Ananias und Saphira	Apostelgeschichte 5,1-11
3.	Werte der Integrität	Reicher Narr erlebt Bedauern	Lukas 12,13-21

4.	Integrität und Gewissenhaftigkeit	Gleichnis vom gerissenen Verwalter	Lukas 16,1-15
5.	Integrität und Autorität	Steuern an Cäsar zahlen	Markus 12,13-17
6.	Belohnung für Integrität	Hiob erhält einen gerechten Lohn	Hiob 42,7-17

ARBEITSWELT – DEN RICHTIGEN JOB FINDEN

«Jahrelang hatte ich das Gefühl, überfordert zu sein. Dann hatte ich eine Zeit lang nicht einmal einen Job. Und jetzt bin ich überqualifiziert und unerfüllt! Werde ich jemals zufrieden sein?»

1.	Überqualifiziert	Jesus nimmt einen Job unter seiner Würde an	Johannes 13,1-17
2.	Überfordert	Mose wird zu viel zugemutet	2.Mose 18,1-27
3.	Entlassen	Josef verliert seinen Job	1.Mose 37,12-36
4.	Arbeitslos	Mose in der Wüste berufen	2.Mose 3,1-22
5.	Unerfüllt	Gelangweilt wie ein Ziegelsteinmacher	2.Mose 5,1-21
6.	Meine Leidenschaft finden	Paulus' Leidenschaft offenbart	Apostelgeschichte 16,1-32

ARBEITSWELT – GELANGWEILT UND AUSGEBRANNT

«Mein Job ist wie eine kaputte Schallplatte. Immer wieder das Gleiche. Um 10 Uhr morgens bin ich schon müde. Mittags bin ich bereit, nach Hause zu gehen. Liegt es an mir... oder an meiner Arbeit? Vielleicht brauche ich eine Einstellungsänderung.»

1.	Warum arbeiten?	Ein bettlägeriger Gelähmter	Johannes 5,1-15
2.	Warum bin ich hier?	Philip macht produktives Networking	Apostelgeschichte 8,26-40
3.	Wo gehe ich hin?	Abram wird zum Auswandern aufgefordert	1.Mose 11,27-12,9
4.	Wie kann Gott mich brauchen?	Petrus' unerwarteter Fang	Lukas 5,1-11
5.	Wie ist meine Einstellung?	Ärger am Horizont	Jona 1,1-17
6.	Bleiben oder gehen?	Gideon sucht Gottes Führung	Richter 6,1-40

ARBEITSWELT – UNTERNEHMER

«Ich war begeistert, mein eigenes Unternehmen zu gründen, aber jetzt bin ich mir nicht mehr ganz sicher. Anstatt zu arbeiten, wenn ich will, arbeite ich die ganze Zeit. Es ist eine riesige Investition. Wird mein Traum zu einem Albtraum werden?»

1.	Meinem Traum folgen	Jakob verlässt Laban	1.Mose 31,1-21
2.	Meinen Ruf riskieren	Laban verfolgt Jakob	1.Mose 31,22-55
3.	Den Preis bezahlen	Der finanzielle und emotionale Schaden für Jakob	1.Mose 32,1-21
4.	Meine Stabilität verlieren	Jakob ringt mit Gott	1.Mose 32,22-32
5.	Meine Zeit investieren	Jakob ist langsam unterwegs	1.Mose 33,1-20
6.	Meinen Erfolg messen	Jakob kehrt nach Bethel zurück	1.Mose 35,1-15

21. Besondere Bedürfnisse

BESONDERE BEDÜRFNISSE – SELBSTBEWUSSTSEIN

«Egal, was andere tun, um ihre Liebe für mich zu zeigen, ich kann es einfach nicht akzeptieren. Die Leute sagen, dass ich etwas Besonderes bin, weil Gott mich erschaffen hat. Ich möchte das glauben, aber es fällt mir schwer, es zu fühlen.»

1.	Nach Design	Nach seinem Ebenbild geschaffen	1.Mose 1,1-2,3
2.	Von Gott angenommen	Jesus and Zachäus	Lukas 19,1-10
3.	Von Gott auserwählt	David, wegen seines "Herzens" auserwählt	1.Samuel 16,1-13
4.	Gesunde Demut	Ein Pharisäer und ein Zöllner	Lukas 18,9-14
5.	Begabt und befähigt	Gott befähigt Mose	2.Mose 4,1-17
6.	Einen Beitrag leisten	Das Opfer der Witwe	Markus 12,41-44

BESONDERE BEDÜRFNISSE – FINANZIELLER STRESS

«Mein Haus ist nicht abbezahlt. Und ich muss all diese anderen Kredite abbezahlen. Und jetzt diese Kreditkartenrechnungen. Wie habe ich mich nur in diesen Schlamassel gebracht? Ich könnte einen Verwandten um ein Darlehen bitten, aber ich würde lieber sterben, als zuzugeben, dass ich es verbockt habe. Was soll ich tun?»

1.	Harte Zeiten	Tiefpunkt erreicht	Lukas 15,11-32
2.	Sich dem Stress stellen	Jesus steht unter Druck	Lukas 4,14-30
3.	Verantwortung übernehmen	Gleichnis von den Talenten	Matthäus 25,14-30
4.	Schwere Entscheidungen	Gleichnis vom gerissenen Verwalter	Lukas 16,1-15
5.	Gegenseitige Unterstützung	Gläubige teilen ihren Besitz	Apostelgeschichte 4,32-37
6.	Wir vertrauen auf Gott	Das Öl der Witwe	2.Könige 4,1-7

BESONDERE BEDÜRFNISSE – MIT SCHMERZEN LEBEN

«Ich fühle mich, als würde ich einen Klotz am Bein mit mir herumschleppen. Wie kann ich jeden Tag mit den Schmerzen umgehen, die ich habe, plus den Schuldgefühlen, die ich empfinde, weil ich eine solche Last für andere bin?»

1.	Wo ist Gott, wenn ich leide?	Der Gelähmte am Pool	Johannes 5,1-15
2.	Schmerz und Schuld	Warum wurde er blind geboren?	Johannes 9,1-34
3.	Schmerz und Scham	Jesus heilt eine 'unreine' Frau	Markus 5,24-34
4.	Schmerz und Trost	Vier Freunde, die sich kümmerten	Markus 2,1-12
5.	Schmerz und Perspektive	Das Leiden des Hiob	Hiob 2,1-10
6.	Schmerz und Beharrlichkeit	Das Gleichnis der hartnäckigen Witwe	Lukas 18,1-8

BESONDERE BEDÜRFNISSE – PFLEGEPERSON

«Ich möchte helfen, wo ich nur kann, aber ihre ständigen Anforderungen zehren so an meinen Kräften. Wie kann ich mich um andere kümmern, ohne selbst auszubrennen?»

1.	Eine Pause machen	Das Manna und der Sabbat	2.Mose 16,1-35
2.	Umgang mit Forderungen	Mose wird müde	2.Mose 17,1-16
3.	Die Last teilen	Mose beschliesst, zu delegieren	2.Mose 18,1-27
4.	Grenzen setzen	Maria wählt das Bessere	Lukas 10,38-42
5.	Den Stress überleben	Jesus zieht sich zurück, um zu beten	Markus 1,29-39
6.	Dem Ruf folgen	Die Schafe und die Ziegen	Matthäus 25,31-46

BESONDERE BEDÜRFNISSE – DAS NEST IST LEER – WENN DIE KINDER AUSGEFLOGEN SIND

«Ich war wohl nicht auf das Ausziehen der Kinder vorbereitet. Es ist, als ob ein Teil meiner Identität mit ihnen gegangen ist. Ich habe das Gefühl, es ist Halbzeit und man muss sich eine ganz neue Strategie für die zweite Lebenshälfte zurechtlegen.»

1.	Schwierige Zeiten	Naomi: eine verbitterte Glücke im leeren Nest	Ruth 1,1-22
2.	Neue Perspektive	Naomi bekommt einen Enkel	Ruth 4,1-22
3.	Nach vorne schauen	Gleichnis vom reichen Narren	Lukas 12,13-21
4.	Gott hören	Gott ruft Abram	1.Mose 11,27-12,9
5.	Sich investieren	Mose und der brennende Busch	2.Mose 3,1-22
6.	Risiken eingehen	Petrus steigt aus dem Boot	Matthäus 14,22-33

BESONDERE BEDÜRFNISSE – ÄLTER WERDEN

«Andere meinen vielleicht, ich sei zu alt, aber ich möchte das Gefühl haben, dass das Beste noch vor mir liegt! Wie kann ich mit Dankbarkeit zurückblicken und gleichzeitig nach vorne schauen, indem ich das, was ich gelernt habe, an andere weitergebe?»

1.	Glaubensreise	Abrams Berufung	1.Mose 11,27-12,9
2.	Nie zu alt	Noah baut ein Boot	1.Mose 6,5-7,12
3.	Die Kraft des Segnens	Simeon and Anna segnen Jesus	Lukas 2,21-40
4.	Ein Vermächtnis hinterlassen	Mose beauftragt Josua	4.Mose 27,12-23
5.	Zurückschauen	Sich an Gottes Treue erinnern	Josua 23,1-16
6.	Nach vorne schauen	Jesus erweckt Lazarus	Johannes 11,1-44

22. Wiederherstellung

WIEDERHERSTELLUNG – GESUNDE GEWOHNHEITEN

«Ich habe so viele Bücher gelesen. Ich habe so viele Diäten und Trainingspläne ausprobiert. Entweder funktionieren sie nicht, oder ich kann mich nicht an sie halten. Ich hasse, was aus mir geworden ist, und ich kann es nicht ertragen, mich im Spiegel zu betrachten. Was soll ich tun? Am liebsten würde ich aufgeben.»

1.	Frustrationen	Die Jünger in Gethsemane	Markus 14,32-42
2.	Gesunde Gewohnheiten	Daniels Disziplin	Daniel 1,1-21
3.	Ein ausgeglichenes Leben	Genügend Manna für jeden Tag	2.Mose 16,1-35
4.	Eine Frage der Kontrolle	Die Israeliten wollen anderes Essen	4.Mose 11,4-34
5.	Gib nicht auf	Die Kinder Israels kehren um	4.Mose 13,26-14,45

6.	Beständig und beharrlich	Die Mauern von Jericho	Josua 5,13-6,21
<p>WIEDERHERSTELLUNG – ZERBROCHENE BEZIEHUNGEN HEILEN</p> <p>«Meine Familie und ich haben uns in der Vergangenheit gegenseitig verletzt. Deshalb habe ich mich von ihnen abgewandt. Aber die Zeit vergeht, und in meinem Herzen möchte ich versuchen, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen. Aber ich habe Angst und brauche Hilfe.»</p>			
1.	Ich habe einen Traum	Das Gleichnis des verlorenen Sohns	Lukas 15,11-32
2.	Herzenswunsch	Sehnsucht nach Versöhnung	2.Samuel 14,1-33
3.	Zur Versöhnung berufen	Der unbarmherzige Knecht	Matthäus 18,21-35
4.	Die Initiative ergreifen	Josef sucht den Kontakt	1.Mose 45,1-28
5.	Angespannte Erwartung	Jakob bereitet sich auf die Begegnung mit Esau vor	1.Mose 32,1-21
6.	Heimkehr	Jakob und Esau wieder vereint	1.Mose 33,1-20
<p>WIEDERHERSTELLUNG – AUFARBEITUNG NACH DER SCHEIDUNG</p> <p>«Die Scheidung ist endgültig, aber ich fühle mich immer noch wie betäubt. Äusserlich haben sich die Dinge nicht so sehr verändert. Aber innerlich ist das eine andere Geschichte. Ich fühle mich verloren. Alleingelassen mit meiner Wut. Wie kann ich jemals anfangen zu heilen?»</p>			
1.	Der Tod eines Traums	Naomi: leer und verbittert	Ruth 1,1-22
2.	Mit Wut umgehen	Kain and Abel	1.Mose 4,1-26
3.	Den rechten Weg gehen	Der unbarmherzige Knecht	Matthäus 18,21-35
4.	Verlorene Identität	Jesus heilt eine 'unreine' Frau	Markus 5,24-34
5.	Gott kümmert sich	Elia und eine alleinerziehende Mutter	1.Könige 17,1-24
6.	Hoffnung auf Heilung	Auf dem Weg nach Emmaus	Lukas 24,13-35
<p>WIEDERHERSTELLUNG – TRAUER UND VERLUST</p> <p>«Seit er gestorben ist, fühle ich mich, als wäre eine Hälfte von mir auch gestorben. Warum ist er gestorben und hat mich so allein gelassen? Ich wache nachts immer wieder auf und denke, er ist da. Was für Phasen muss ich durchlaufen, um etwas Erleichterung zu bekommen?»</p>			
1.	Verleugnung	Elisa und die Frau, die die Wahrheit nicht erkennen will	2.Könige 4,8-37
2.	Anger	Naomi: leer und verbittert	Ruth 1,1-22
3.	Bargaining	David "verhandelt" mit Gott	2.Samuel 12,15-25
4.	Depression	Jakob trauert um Josef	1.Mose 37,12-36
5.	Acceptance	Das Leiden Hiobs	Hiob 2,1-10
6.	Hoffnung	Jesus erweckt Lazarus	Johannes 11,1-44
<p>WIEDERHERSTELLUNG – MISSBRAUCH</p> <p>«Das Schwierigste, was ich je getan habe, war, mein dunkelstes Geheimnis zu offenbaren. Jetzt, wo ich mich getraut habe, die Wunde zu öffnen, was kann ich tun, um den Schmerz zu heilen? Ich weiss, ich bin nicht allein, aber wer kann mir dabei helfen?»</p>			
1.	Gefühle ausdrücken	Tamar von ihrem Halbbruder vergewaltigt	2.Samuel 13,1-22
2.	Keine Scham mehr	Jesus heilt eine 'unreine' Frau	Markus 5,24-34
3.	Herzensangelegenheiten	Der unbarmherzige Knecht	Matthäus 18,21-35

4.	Du bist nicht allein	Gott spricht zu Elia	1.Könige 19,1-18
5.	In Liebe handeln	David verschont Saul	1.Samuel 24,1-22
6.	Hoffnung auf Heilung	Auf dem Weg nach Emmaus	Lukas 24,13-35
<p>WIEDERHERSTELLUNG – 12 SCHRITTE <i>«Ich bin süchtig, und dieses Ding ist stärker als ich. Ich weiss, dass ich eine 'Höhere Macht' brauche, und ich weiss, dass diese 'Höhere Macht' Gott ist. Wie kann Gott mir helfen, aus dem Würgegriff dieser Sucht zu kommen?»</i></p>			
1.	Über die Verleugnung hinausgehen	Ein Pharisäer und ein Zöllner	Lukas 18,9-14
2.	Die höhere Macht benennen	Elia und die Propheten Baals	1.Könige 18,16-40
3.	Zu Gott kommen	Ein Besessener wird frei gesetzt	Lukas 8,26-39
4.	Bekenntnis	Die Reform von Josia	2.Könige 23,1-25
5.	Wiedergutmachung	Zachäus sorgt für Wiedergutmachung	Lukas 19,1-10
6.	Ein Leben ohne Sucht	Das Rote Meer durchqueren als Lebensstil	2.Mose 14,5-31

23. Ehre & Scham

Die antike mediterrane Welt - die Kultur, für die das Wort Gottes ursprünglich geschrieben wurde - ist stark von Ehre und Scham geprägt. Ehre war eine bedeutende Quelle für den menschlichen Sinn und Zweck, die öffentlichen Respekt und Anerkennung verschaffte. Persönlicher und familiärer Wert waren an soziale Achtung gebunden. Scham hingegen beeinträchtigte das Zugehörigkeitsgefühl, indem sie intensive Gefühle und Erfahrungen von öffentlicher Trennung von der Familie und der Gemeinschaft hervorrief.

Während in den westlichen Teilen der Welt (Nordamerika, Europa, Australien, Neuseeland) der Schwerpunkt auf Schuld und Unschuld liegt, gleicht der Rest der Welt - und das ist der Grossteil der Welt - eher der alten Welt der Bibel, indem dort der Schwerpunkt weiterhin auf Ehre und Schande liegt. Dieser Unterschied in der Betonung ist wichtig, besonders dann, wenn uns eine Betonung von Schuld und Unschuld für die Dynamik von Ehre und Schande in der Bibel blind macht. Die Hinweise auf Ehre und Schande im Alten und Neuen Testament überwiegen bei weitem die Hinweise auf Schuld und Unschuld (etwa 350 zu etwa 150). Darüber gibt es in der gesamten Heiligen Schrift ein wiederkehrendes Muster: Wann immer es einen Konflikt gibt, geht es nicht in erster Linie um Schuld und Unschuld, sondern darum, wer Ehre erlangt und wer beschämt wird.

Eine genaue Lektüre der Bibel zeigt, dass Ehre und Scham in den Rahmen des Evangeliums eingebaut sind. Das hat unglaubliche Auswirkungen darauf, wie wir das Evangelium verkünden und anderen helfen, als Jünger Jesu zu leben. Aus diesem Grund sollen die folgenden Bibelstellen unsere Aufmerksamkeit auf Ehre und Scham als ein Hauptthema in der Art und Weise lenken, wie Gott mit den Menschen umgeht und wie Menschen miteinander umgehen. Sie sollen uns helfen, die Bedeutung des Dienstes Jesu und die Macht des Evangeliums, Scham zu beseitigen und Ehre wiederherzustellen, tiefer zu erfassen.

EHRE & SCHAM

Lektion	Thema	Bibelstelle
Lektion 1	Erschaffen, geehrt und nicht beschämt	1.Mose 1,26-31
Lektion 2	Erschaffen, geehrt und nicht beschämt	1.Mose 2,15-25
Lektion 3	Scham ist die Folge von Sünde und drückt sich darin aus, dass man sich vor Gott versteckt.	1.Mose 3,1-13
Lektion 4	Scham ist die Folge von Sünde und drückt sich darin aus, dass man sich vor Gott versteckt.	1.Mose 3,14-24
Lektion 5	Scham ist die Folge von Sünde und drückt sich darin aus, dass man sich vor Gott versteckt.	1.Mose 4,1-16
Lektion 6	Gott fordert Abrams Vorstellung von Ehre heraus	1.Mose 12,1-9
Lektion 7	Der grosse Wendepunkt für Abraham: von der Schande zur Ehre	1.Mose 18,1-19
Lektion 8	David erweist seinem Feind Ehre.	1.Samuel 24
Lektion 9	Gott beseitigt die Schande durch Unreinheit mit Ehre	Hesekiel 16,1-14
Lektion 10	Jesus wird Ehre erwiesen.	Matthäus 1,1-17
Lektion 11	Durch Jesus wird Ehre erlangt; grosse Umwandlung von Schande zu Ehre.	Philipper 2,5-11
Lektion 12	Ehre wird Jesus erwiesen und von ihm erlangt.	Hebräer 1,1-13
Lektion 13	Bedenken wegen der Liebe zur Ehre	Markus 10,35-45
Lektion 14	Jesus fordert unsere Vorstellung von Ehre heraus	Matthäus 5,1-12
Lektion 15	Wettkampf um Ehre zwischen Jesus und den Pharisäern	Matthäus 12,9-23
Lektion 16	Wettkampf um Ehre zwischen Jesus und den Pharisäern	Lukas 13,10-17
Lektion 17	Jesus heilt die Scham, die aus Unreinheit entsteht.	Matthäus 9,18-26
Lektion 18	Jesus heilt die Scham, die aus Unreinheit und Krankheit entsteht.	Markus 5,1-20
Lektion 19	Jesus erweist den mit Scham verbundenen Körperteilen Ehre	Johannes 13,3-17
Lektion 20	Der Sohn beschämt seinen Vater	Lukas 15,11-24
Lektion 21	Der Vater stellt die Ehre des Sohnes wieder her	Lukas 15,25-32
Lektion 22	Die grosse Kehrtwende für Gottes Volk: von Scham zu Ehre	Epheser 2,1-10
Lektion 23	Die grosse Kehrtwende für Gottes Volk: von Scham zu Ehre	Epheser 2,11-22
Lektion 24	Die grosse Kehrtwende für Gottes Volk: von Scham zu Ehre	Offenbarung 3,14-22
Lektion 25	Anderen gegenüber in der Sprache von Ehre und Scham Zeugnis geben	1.Petrus 2,1-12
Lektion 26	Die Nationen werden Gott von Angesicht zu Angesicht Ehre erweisen	Offenbarung 22,1-5

24. Versammlungen

Was ist eine Versammlung (Kirche/Gemeinde)?		
Biblische Metaphern	Der Leib Christi Die Herde Gottes Gottes Ackerfeld und der Aufbau von Gottes Haushalt/Familie Die Gemeinde Gottes Ein geistliches Haus aus lebendigen Steinen gebaut, eine heilige Priesterschaft. Die Braut Jesu	Epheser 4,12, 16 1.Petrus 5,2 1.Korinther 3,9 Epheser 2,19 1.Korinther 1,2 1.Petrus 2,4-5 Offenbarung 19,7-9
Alle sind beteiligt	Einheit und Vielfalt Alle nehmen teil	1.Korinther 12,7-25 1.Korinther 14,26
Wassertaufe		
Warum und wer?	Ein Gebot von Jesus Die ersten Jünger befolgten es	Matthäus 28,19 Apostelgeschichte 2,38 + 41
	Dazu ist nur der Glaube erforderlich Identifizierung mit Christus	Apostelgeschichte 10,46-48 Römer 6,3-4
Anbetung		
Gott ehren, dankbar sein	Geist und Wahrheit Im Verborgenen geben Die Schöpfung betet an Alles, was Atem hat Der Schöpfer aller Dinge	Johannes 4,21-24 Matthäus 6,1-4 Psalm 63 Psalm 150 Offenbarung 4,11 etc.
Gemeinschaft		
Was baut die Versammlung auf?	Erfüllung körperlicher Bedürfnisse Einander lieben wie... Das Leben im Reich Gottes mit anderen teilen	1.Johannes 3,16-17 Johannes 15,8-14 Kolosser 3,1-17
Pflegen		
Gemeinsam wachsen, auf den Einzelnen achten	Hirten aufgepasst Lebendiger Glaube hat... Beim Auftrag bleiben	Hesekiel 34,1-24 Jakobus 2,13-18 2.Timotheus 4,1-5
Mission/Verkündigung		
Gottes Herz	Das verlorene Schaf und die 99	Matthäus 18,12-14
Der Missionsbefehl	"Wen sollen wir senden?" (Jesaia 6,8)	Johannes 20,21-23 Matthäus 28,16-20 Lukas 24,45-49 Apostelgeschichte 1,8 Markus 16,15-18
Wer ist mein Nächster?	Menschen aus einer anderen Kultur lieben	Lukas 10,25-37

25. Lernen, ein Jünger zu sein

1.	Jünger nutzen die Heilige Schrift, um Versuchungen zu überwinden.	Lukas 4,1-3
2.	Jünger geben alles auf, um Jesus zu folgen.	Lukas 5,1-11
3.	Jünger stellen Jesus anderen vor.	Johannes 4,28-30
4.	Jünger sind weise und aufrichtig in ihren Beziehungen zu Ungläubigen.	Apostelgeschichte 17,16-34
5.	Jünger werden verfolgt werden, so wie Jesus verfolgt wurde.	Apostelgeschichte 4,23-31
6.	Jünger sollten keine Angst davor haben, wie Jesus zu sterben.	Apostelgeschichte 21,1-14
7.	Gott hilft den Jüngern, Verfolgung zu ertragen.	Apostelgeschichte 18,1-11
8.	Jünger versöhnen zerbrochene Beziehungen.	Lukas 15,11-32
9.	Das Böse beginnt im Herzen und führt am Ende zur Tat.	Markus 7,14-23
10.	Die Ehe ist eine lebenslange Verpflichtung.	Markus 19,1-12
11.	Jünger halten ihr Wort.	Matthäus 5,33-37
12.	Jünger lieben ihre Feinde.	Matthäus 5,43-48
13.	Jünger demütigen sich vor Gott.	Lukas 18,9-14
14.	Jünger schauen auf Gott als ihren Vater.	Lukas 15,11-24
15.	Jünger müssen ihren Willen dem Willen Gottes unterordnen.	Matthäus 26,39-42
16.	Jünger vergeben anderen, wie der Herr ihnen vergibt.	Matthäus 18,21-35

26. Von Jakobus lernen

1.	Glaube und Ausdauer	Jakobus 1,1-8
2.	Versuchung	Jakobus 1,9-18
3.	Hören und Tun	Jakobus 1,19-27
4.	Warnung vor Vorurteilen	Jakobus 2,1-13
5.	Glaube ohne gute Taten ist tot	Jakobus 2,14-26
6.	Die Zunge im Zaum halten	Jakobus 3,1-12
7.	Wahre Weisheit	Jakobus 3,13-18
8.	Gott nahe kommen	Jakobus 4,1-10
9.	Nicht richten und Warnung vor (zu viel) Selbstvertrauen	Jakobus 4,11-17
10.	Warnung an die Reichen	Jakobus 5,1-6
11.	Geduld und Ausdauer	Jakobus 5,7-12
12.	Die Macht des Gebets	Jakobus 5,13-20

27. Gleichnisse vom Reich Gottes

1.	Gleichnis von den Ackerböden	Matthäus 13,1-23
2.	Gleichnis vom Unkraut	Matthäus 13,24-30; 36-43
3.	Gleichnisse vom Senfkorn und vom Sauerteig	Matthäus 13,31-35
4.	Gleichnisse vom versteckten Schatz und von der Perle	Matthäus 13,44-46
5.	Gleichnis vom Netz	Matthäus 13,47-52

6.	Gleichnis vom verlorenen Schaf	Matthäus 18,10-20
7.	Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht	Matthäus 18,21-35
8.	Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg	Matthäus 20,1-16
9.	Gleichnis von den zwei Söhnen	Matthäus 21,28-32
10.	Gleichnis von den Pächtern	Matthäus 21,33-46
11.	Gleichnis vom Hochzeitsmahl	Matthäus 22,1-14
12.	Gleichnis von den zehn Jungfrauen	Matthäus 25,1-13
13.	Gleichnis von den Talenten	Matthäus 25,14-30
14.	Gleichnis von den Schafen und den Böcken/Ziegen	Matthäus 25,31-46

27. Mehr Geschichten und Gleichnisse

1.	Der Sämann	Lukas 8,4-15; Matthäus 13,1-5; Markus 4,1-20
2.	Das Unkraut	Matthäus 13,24-40; fortgesetzt Matthäus 13,36-43
3.	Das Senfkorn	Matthäus 13,31-32; Markus 4,30-34; Lukas 13,18-19
4.	Der Sauerteig	Matthäus 13,33; Lukas 13,20-21
5.	Der versteckte Schatz	Matthäus 13,44
6.	Die Perle	Matthäus 13,45
7.	Das Netz	Matthäus 13,47-50
8.	Das verlorene Schaf	Lukas 15,3-7; Matthäus 18,10-14
9.	Der unbarmherzige Knecht	Matthäus 18,23-35
10.	Die Arbeiter im Weinberg	Matthäus 20,1-16
11.	Die zwei Söhne	Matthäus 21,28-32
12.	Die Pächter	Matthäus 21,33-46; Markus 12,1-12; Lukas 20,9-18
13.	Das Hochzeitsmahl	Matthäus 22,1-14
14.	Die zehn Jungfrauen	Matthäus 25,1-13
15.	Die Talente	Matthäus 25,14-30
16.	Neues Gewand und neue Weinschläuche	Matthäus 9,16-17
17.	Der kluge und der törichte Baumeister	Lukas 6,46-49
18.	Der gute Samariter	Lukas 10,25-37
19.	Der reiche Narr	Lukas 12,13-21
20.	Der wachsame Knecht	Lukas 12,35-48
21.	Das grosse Festmahl	Lukas 14,15-24
22.	Der Turm	Lukas 14,28-30
23.	Der König, der in den Krieg zieht	Lukas 14,31-33
24.	Die verlorene Münze	Lukas 15,8-10
25.	Der verlorene Sohn	Lukas 15,11-32
26.	Der gerissene Verwalter	Lukas 16,1-15
27.	Der reiche Mann und Lazarus	Lukas 16,19-31
28.	Die hartnäckige Wittwe	Lukas 18,1-8
29.	Der Pharisäer und der Zöllner	Lukas 18,9-14
30.	Die zehn Pfunde	Lukas 19,11-26

28. 50 Gebote von Christus

1.	Tu Busse (Demut)	Matthäus 4,17
2.	Folge mir nach	Matthäus 4,19
3.	Freue dich	Matthäus 5,12
4.	Lass dein Licht leuchten	Matthäus 5,16
5.	Ehre Gottes Gesetz	Matthäus 5,17–18
6.	Versöhne dich	Matthäus 5,24–25
7.	Breche nicht die Ehe	Matthäus 5,29–30
8.	Halte dein Wort	Matthäus 5,37
9.	Geh die zweite Meile	Matthäus 5,38–42
10.	Liebe deine Feinde	Matthäus 5,44
11.	Sei perfekt	Matthäus 5,48
12.	Übe Disziplinen im Verborgenen	Matthäus 6,1–18
13.	Sammele Schätze	Matthäus 6,19–21
14.	Suche das Reich Gottes	Matthäus 6,33
15.	Richte nicht/Urteile nicht	Matthäus 7,1
16.	Wirf keine Perlen...	Matthäus 7,6
17.	Bitte, suche und klopfe an	Matthäus 7,7–8
18.	Behandle andere...	Matthäus 7,12
19.	Wähle den schmalen Weg	Matthäus 7,13–14
20.	Hüte dich vor falschen Propheten	Matthäus 7,15
21.	Bete für Arbeiter	Matthäus 9,38
22.	Sei weise wie Schlangen	Matthäus 10,16
23.	Fürchte Gott, nicht den Menschen	Matthäus 10,26
24.	Höre Gottes Stimme	Matthäus 11,15
25.	Nimm mein Joch	Matthäus 11,29
26.	Ehre deine Eltern	Matthäus 15,4
27.	Hüte dich vor dem Sauerteig	Matthäus 16,6
28.	Verleugne dich selbst	Lukas 9,23
29.	Verachte die Kleinen nicht	Matthäus 18,10
30.	Geh zum Täter hin	Matthäus 18,15
31.	Hüte dich vor Habgier	Lukas 12,15
32.	Vergib Tätern	Matthäus 18,21–22
33.	Ehre die Ehe	Matthäus 19,6
34.	Sei ein Diener	Matthäus 20,26–28
35.	Sei ein Haus des Gebets	Matthäus 21,13
36.	Bitte im Glauben	Matthäus 21,21–22
37.	Lade die Armen ein	Lukas 14,12–14
38.	Gib Cäsar	Matthäus 22,19–21
39.	Liebe den Herrn	Matthäus 22,37–38
40.	Liebe deinen Nächsten	Matthäus 22,39
41.	Erwarte meine Rückkehr	Matthäus 24,42–44
42.	Erinnere dich an das Opfer Christi, wenn du das Abendmahl feierst	Matthäus 26,26–27
43.	Sei wiedergeboren	Johannes 3,7
44.	Halte meine Gebote	Johannes 14,15
45.	Wache und bete	Matthäus 26,41

46.	Füttere meine Schafe	Johannes 21,15–16
47.	Taufe meine Jünger	Matthäus 28,19
48.	Empfange Gottes Kraft	Lukas 24,49
49.	Gib	Lukas 6,38
50.	Mache zu Jüngern	Matthäus 28,20

29. Mentoring

Um dir zu helfen, als Mentor zu wachsen, ermutigen wir dich, die folgenden Bibelstellen in deiner Freizeit durchzuarbeiten:

1.	Ein Mentor dient in einem Team und kümmert sich um das Wohlergehen der anderen.	Philipper 2,19-24
2.	Das Leben eines Mentors ist ein Vorbild, nach dem andere ihr Leben gestalten können.	Philipper 3,12-21
3.	Ein Mentor betet für diejenigen, die er begleitet.	Kolosser 1,9-14
4.	Ein Mentor ist bereit zu leiden und hart zu arbeiten.	Kolosser 1,24 – 2,9
5.	Ein Mentor ist nicht auf Geld aus, sondern will Gott gefallen.	1.Thessalonicher 2,4-12
6.	Ein Mentor gibt klare Warnungen, Anweisungen und Ermutigungen.	1.Timotheus 4,1-16
7.	Ein Mentor gibt klare Warnungen, Anweisungen und Ermutigungen. (Fortsetzung)	1.Timotheus 6,1-21
8.	Ein Mentor ermutigt zur Treue zum Evangelium.	2.Timotheus 4,1-8
9.	Ein Mentor hilft, Leiden zu deuten.	1.Petrus 4,12-19; Hebräer 10,32-39
10.	Ein Mentor ermutigt zu dienender Leiterschaft.	1.Petrus 5,1-7
11.	Ein Mentor warnt vor falschen Lehrern und Lehren.	2.Petrus 2,1-22
12.	Ein Mentor spricht über das zweite Kommen und das Gericht	2.Petrus 3,1-18

30. Die Apostel – 66 Geschichten

Etwa ab dem Jahr 30 nach Christus		
1.	Die Himmelfahrt Jesu und die Ersetzung des zwölften Apostels	Apostelgeschichte 1,1-26
2.	Pfingsten und die Rede von Petrus	Apostelgeschichte 2,1-47
3.	Petrus und Johannes im Tempel	Apostelgeschichte 3,1-26
4.	Die Verhaftung und die Freilassung von Petrus und Johannes	Apostelgeschichte 4,1-31
5.	Ananias und Saphira	Apostelgeschichte 4,32-5,11
6.	Verhaftung und Verfolgung der Apostel	Apostelgeschichte 5,12-42
Etwa zwischen 33 und 35 A.D.		

7.	Die Wahl der sieben Diakone und die Verhaftung von Stephanus	Apostelgeschichte 6,1-15
8.	Die Rede von Stephanus	Apostelgeschichte 7,1-53
9.	Stephanus wird gesteinigt	Apostelgeschichte 7,54-8,4
10.	Das Evangelium in Samarien	Apostelgeschichte 8,5-25
11.	Philippus und der Äthiopier	Apostelgeschichte 8,26-40
12.	Saulus findet zum Glauben und reist nach Arabien	Apostelgeschichte 9,1-25; Galater 1,11-17
Etwa zwischen 36 und 39 A.D.		
13.	Saulus reist nach Jerusalem, Tarsus und Zilizien	Apostelgeschichte 9,26-27; Galater 1,18a; Galater 1,18b-24; Apostelgeschichte 9,28-31
14.	Petrus, Äneas und Tabitha	Apostelgeschichte 9,32-43
15.	Petrus und Kornelius	Apostelgeschichte 10,1-48
16.	Petrus erklärt sein Verhalten gegenüber den Heiden	Apostelgeschichte 11,1-18
Etwa zwischen 43 und 46 A.D.		
17.	Gründung der Gemeinde in Antiochia	Apostelgeschichte 11,19-30
18.	Die Verhaftung von Petrus und seine wundersame Befreiung	Apostelgeschichte 12,1-19 (und als Option: 1.Petrus 4,12-19 z. Th. Verfolgung)
19.	Tod von Herodes	Apostelgeschichte 12,20-25 (und als Option: 2.Petrus 2,1-10)
Etwa zwischen 46 und 48 A.D.		
20.	Der Missionsauftrag von Saulus und Barnabas	Apostelgeschichte 13,1-12
21.	Das Evangelium erreicht die Provinz Galatien	Apostelgeschichte 13,13-43
22.	Die Reaktion des Volkes	Apostelgeschichte 13,44-52
23.	Paulus und Barnabas gründen Gemeinden in Galatien	Apostelgeschichte 14,1-20
24.	Paulus lehrt die neuen Gemeinden	Apostelgeschichte 14,21-25 (und als Option: Galater 5,16-26 und 6,1-2 über die Frucht des Heiligen Geistes)
Etwa zwischen 48 und 50 A.D.		
25.	Rückkehr nach Antiochia	Apostelgeschichte 14,26-28
26.	Kontroverse in Antiochia	Apostelgeschichte 15,1-2a und Galater 2,11-21
27.	Treffen in Jerusalem	Apostelgeschichte 15,2b-21
28.	Der Brief an die nichtjüdischen Gläubigen	Apostelgeschichte 15,22-35
29.	Der Brief des Jakobus	Jakobus 1,1-2

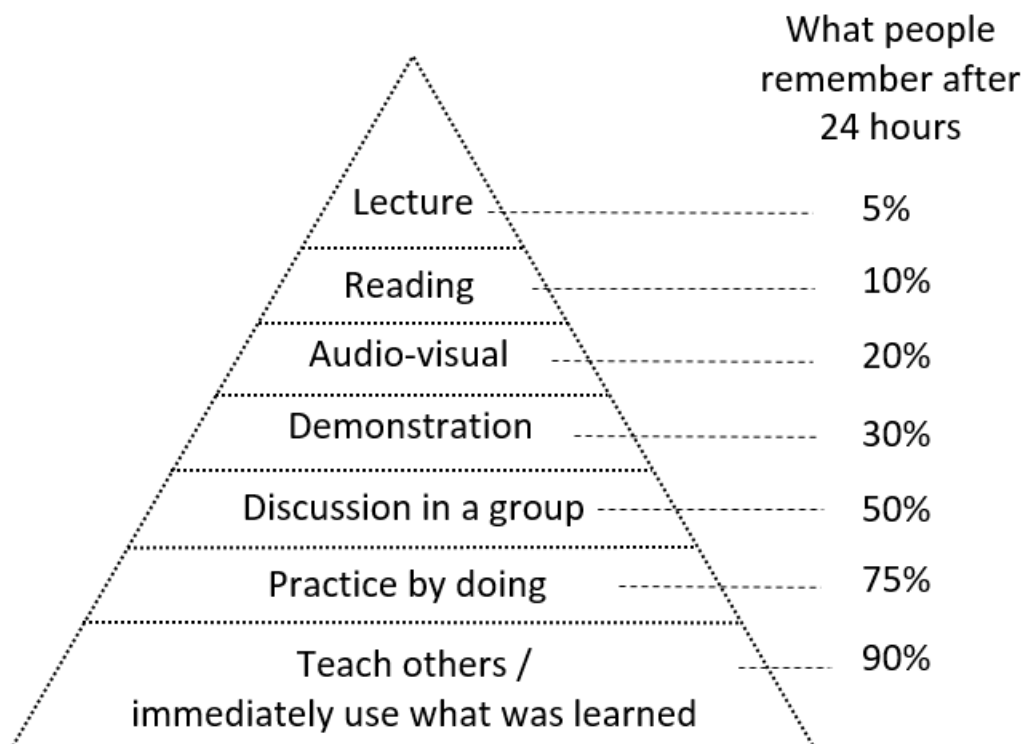
Etwa zwischen 50 und 51 A.D.		
30.	Paulus, Barnabas, Markus, Silas und Timotheus stärken die Gemeinden	Apostelgeschichte 15,36-41 und 16,1-5
31.	Paulus in Philippi	Apostelgeschichte 16,6-15 (und als Option: Philipper 2,1-11)
32.	Paulus und Silas im Gefängnis	Apostelgeschichte 16,16-40 (und als Option: Philipper 4,4-9)
33.	Paulus' Dienst in Thessaloniki	Apostelgeschichte 17,1-9 und Erzählung aus 1.Thessalonicher 2,1-9
34.	Paulus in Beröa und Athen - der unbekannte Gott	Apostelgeschichte 17,10-34
35.	Paulus zieht für 18 Monate nach Korinth	Apostelgeschichte 18,1-17 und Erzählung aus 1.Korinther 2,1-5
36.	Paulus schreibt von Korinth aus an die Thessalonicher	1.Thessalonicher 1,1-10 und 2,17-3,6 (und als Option: 1.Thessalonicher 5, 1-11 - die Wiederkunft)
Etwa zwischen 52 und 54 A.D.		
37.	Paulus reist nach Syrien	Apostelgeschichte 18,18-23
38.	Priszilla, Aquila und Apollos	Apostelgeschichte 18,24-28
39.	Paulus reist nach Ephesus	Apostelgeschichte 19,1-9 (und als Option: Epheser 4,32-5,2)
40.	Paulus lehrt die Epheser	Apostelgeschichte 19,10 (und als Option: Epheser 4,2-6, 11-16)
Etwa zwischen 55 und 56 A.D.		
41.	Paulus unterrichtet an der Schule des Tyrannus	Apostelgeschichte 19,8-22 (und als Option: Epheser 6,10-18 über die Waffenrüstung Gottes)
42.	Paulus schreibt aus Ephesus an die Korinther	1.Korinther 1,1-9 und 16,19-24
43.	Aufstand der Silberschmiede in Ephesus	Apostelgeschichte 19,23-41
Etwa zwischen 57 und 58 A.D.		
44.	Dritter Besuch in Korinth, Griechenland	Apostelgeschichte 20,1-3a (und als Option: 1.Korinther 13,1-13 über Liebe)
45.	Paulus schreibt einen Brief an die Römer	Römer 1,10 und 15,22-23 (und als Option: Römer 12,9-21)
46.	Paulus in Troas	Apostelgeschichte 20,3-12
47.	Paulus trifft sich mit den Ältesten von Ephesus	Apostelgeschichte 20,13-38
48.	Paulus' Reise geht weiter	Apostelgeschichte 21,1-16
49.	Die Verhaftung von Paulus in Jerusalem	Apostelgeschichte 21,17-36
50.	Paulus spricht zu der Menge	Apostelgeschichte 21,37-40 und 22,1-29

51.	Paulus und der Hohe Rat	Apostelgeschichte 22,30 und 23,1-22
52.	Paulus flieht nach Cäsarea	Apostelgeschichte 23,23-35 und 24,1-26
Etwa ab dem Jahr 59 A.D.		
53.	Rückkehr nach Antiochien	Apostelgeschichte 24,27 und 25,1-12
54.	Paulus appelliert an Cäsar	Apostelgeschichte 25,13-27
55.	Festus konsultiert König Agrippa	Apostelgeschichte 26,1-32
56.	Paulus erzählt König Agrippa seine Geschichte	Apostelgeschichte 27,1-12
57.	Paulus segelt nach Rom	Apostelgeschichte 27,13-44
58.	Paulus auf Malta	Apostelgeschichte 28,1-10 (und als Option: Jakobus 5,13-16 über Gebet für die Kranken)
Etwa zwischen 60 und 64 A.D.		
59.	Paulus erreicht Rom	Apostelgeschichte 28,11-29
60.	Paulus' Zuhause in Rom	Apostelgeschichte 28,30-31 (und als Option: Römer 5,1-8)
61.	Paulus sendet einen Brief an die Epheser	Epheser 1,1-2 and 6,21-22 (und als Option: Epheser 5,21-33 und 6,1-4)
62.	Paulus sendet einen Brief an die Philipper	Philipper 1,1-2; 2,25-30; 4,21 (und als Option: Philipper 4,10-23)
63.	Paulus sendet einen Brief an die Kolosser	Kolosser 1,1-2 and 4,7-18 (und als Option: Kolosser 3,12-17 - Eigenschaften von Gläubigen)
64.	Paulus sendet einen Brief an Philemon	Philemon 1-18
65.	Paulus schreibt einen Brief an Timotheus	1.Timotheus 3,1-15
66.	Paulus schreibt an Titus	Titus 1,1-5 (und als Option: Titus 1,6-9 über die Anforderungen an Älteste)

31. Was ist die Rolle der Frauen in einem Movement?

Männer und Frauen sind vor dem Herrn gleichgestellt; beide sind Träger der Versöhnung durch Christus (2.Korinther 5,18-20; Galater 3,28). Frauen haben die gleiche Fähigkeit und Autorität für den Dienst wie Männer. Betrachte das Leben von Lydia, Phoebe und Priscilla in der Apostelgeschichte. Jesus erschien zuerst Maria Magdalena mit konkreten Anweisungen. Matthäus 28,10 berichtet von seinen Worten an Maria: "Geht und sagt meinen Brüdern..." Sie war die erste "Gesandte". Im Römerbrief grüsst Paulus seine Mitarbeiter; von den vierundzwanzig namentlich genannten sind zehn Frauen. Frauen sind bei DMM (Jüngerschaftsbewegungen) geschätzte und geachtete Mitarbeiterinnen.

32. Wie verhält sich das Predigen und Lehren im Vergleich zu Gruppenarbeiten und Entdecken?



(How the Brain Learns by David Sousa, 2001)

An wieviel Menschen sich nach 24 Stunden noch erinnern

Vortrag – 5%

Lesen – 10%

Audiovisuelles – 20%

Demonstration – 30%

Gruppendiskussion – 50%

Üben durch praktisches Tun – 75%

Andere lehren/sofort das, was man gelernt hat anwenden – 90%

(«Wie das Gehirn lernt» von David Sousa, 2001)

«Die Vorlesung ist nach wie vor die am weitesten verbreitete Lehrmethode in der Sekundar- und Hochschulbildung, obwohl es überwältigende Beweise dafür gibt, dass sie bei den meisten Lernenden den geringsten Lernerfolg bewirkt.» (Dr. Sousa)

Die geistliche Revolution des 1. Jahrhunderts geschah, weil gewöhnliche Menschen einfach befolgten, was Jesus ihnen geboten hatte, und diejenigen andere lehrten, das Gleiche zu tun. "Obwohl Jesus klar gesagt hat: "Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote" (Johannes 14,15), und dies in seiner Lehre mehrfach wiederholt hat, haben die Christen immer mehr Wert auf diejenigen gelegt, die am meisten über die Bibel wissen, anstatt auf diejenigen, die ihr am

meisten gehorchen. Infolgedessen ist Jüngerschaft gleichbedeutend geworden mit der Aneignung von Wissen über Jesus, was aber selten zu einem Leben führt, in dem man Jesus ähnlicher wird.“
(Roy Moran)

Es gibt drei Grundlagen, auf denen Bewegungen entstehen können: 1) auf Wissen (z.B. traditionelles Bibelstudium), 2) auf Einsicht (Offenbarung), z.B. Rhema-Worte/Visionen, und 3) auf Gehorsam. Bei der Bibelentdeckung geht es darum, dass der Heilige Geist sie lehrt, was er will.

Gesprächsführung ist eine Fähigkeit, die man lernen muss. Gute Gesprächsführer hören viel mehr zu als sie reden. Sie wissen, wie sie eine Gruppe leiten können, indem sie gute Fragen stellen. Sie erleichtern die Selbstentdeckung von Wahrheit und weisen kontinuierlich von sich selbst weg auf Christus hin. Wenn die Menschen es selbst entdecken, dann sitzt es! Auf diese Weise wird ihnen Respekt entgegengebracht; sie sind in der Lage, die Antwort selbst zu finden, und nicht "du brauchst mich, um die Antworten zu finden". Wir müssen nur lernen, die richtigen Fragen zu stellen.